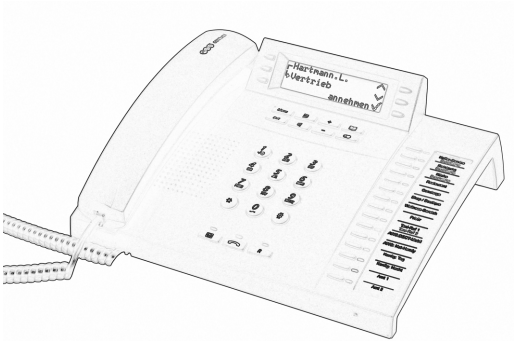




**Systemtelefon**  
**COMfortel® 1100**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Telefon kennenlernen</b> .....	10
Funktionen der Tasten und LEDs .....	11
Menüführung .....	13
Beispiele für die Menüführung .....	13
<b>Konfigurationssoftware COMfortel Set verwenden</b> .....	18
Konfigurationssoftware COMfortel Set .....	19
Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung der Konfigurationssoftware COMfortel Set .....	19
COMfortel Set installieren .....	19
COMfortel Set starten .....	20
COMfortel Set beenden .....	21
Sprache der Konfigurationssoftware einstellen .....	21
Verwendete Schnittstelle einstellen .....	21
V.24-Optionen einstellen .....	22
Konfiguration öffnen .....	23
Neue Konfiguration erstellen .....	24
Konfiguration speichern .....	25
Konfiguration schließen .....	26
Druckfunktionen nutzen .....	26
Bedienhinweise für COMfortel Set .....	27
Hilfe .....	30
Hilfe themenbezogen öffnen .....	30
Navigation im Hilfefenster .....	30
In der Hilfe suchen .....	33
Aus der Hilfe drucken .....	34
Symbole im Hilfefenster .....	34
<b>Telefonieren</b> .....	36
Kommende Rufe .....	37
Möglichkeiten während eines kommenden Rufs .....	37
Rufenden annehmen .....	38
Rufenden abweisen .....	38
Rufenden halten .....	39
Rufenden weiterleiten .....	39

Anklopfende Rufe .....	41
Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs .....	41
Anklopfenden abweisen.....	42
Anklopfenden annehmen.....	42
Anklopfenden weiterleiten.....	43
Anklopfton ausschalten .....	43
Gehende Rufe .....	45
Möglichkeiten für einen gehenden Ruf .....	45
Hörer abheben und Rufnummer wählen.....	46
Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung.....	46
Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen.....	47
Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf .....	47
Rückruf bei besetzt einleiten .....	48
Rückruf bei Nichtmelden einleiten .....	49
Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten.....	50
Rückfrageruf beenden .....	51
Gespräch.....	52
Möglichkeiten während eines Gespräches .....	52
Informationen zum Gespräch abrufen .....	53
MFV-Signale senden .....	53
Gespräch stummschalten.....	53
Gespräch beenden .....	54
Rückfragegespräch .....	55
Rückfrage einleiten .....	55
Möglichkeiten während einer Rückfrage.....	56
Makeln .....	56
Eines der beiden Gespräche beenden .....	57
Beide Gesprächspartner verbinden.....	57
Vermitteln .....	59
Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches.....	59
Vermitteln mit Ankündigung.....	60
Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung).....	60
Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen.....	61
Internen dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln .....	62
Konferenz .....	63
Konferenz einleiten .....	63
Möglichkeiten während einer Konferenz.....	63
Makeln einleiten während der Konferenz.....	64

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden.....	64
Beide Konferenzpartner verbinden .....	65
Konferenz vollständig beenden.....	65
Freisprechen .....	66
Gespräch im Freisprechmodus einleiten .....	66
Gespräch im Freisprechmodus beenden.....	66
Freisprechen einschalten während eines Gespräches.....	67
Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch.....	67
Lauthören .....	68
Lauthören einschalten während eines Gespräches .....	68
Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch .....	68
Gespräch im Lauthörmodus beenden .....	69
Headsetgespräch .....	70
Headsetgespräch einleiten .....	70
Gespräch im Headsetbetrieb beenden.....	70
<b>Telefonbuch und Rufnummernlisten .....</b>	<b>71</b>
Telefonbuch .....	72
Telefonbuch öffnen .....	72
Aus dem Telefonbuch wählen .....	73
Rufnummern in andere Menüs übernehmen.....	73
Angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen.....	74
Wahlwiederholungsliste.....	75
Wahlwiederholungsliste öffnen .....	75
Aus der Wahlwiederholungsliste wählen .....	75
Einträge in der Wahlwiederholungsliste löschen .....	76
Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen .....	76
Gesprächsliste.....	78
Gesprächsliste öffnen .....	78
Aus der Gesprächsliste wählen .....	78
Einträge in der Gesprächsliste löschen .....	79
Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten und bedienen.....	79
Aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen .....	80
Anruferliste .....	82
Anruferliste öffnen .....	82
Aus der Anruferliste wählen.....	83
Einträge in der Anruferliste löschen.....	83
Funktionstaste für Anruferliste einrichten und bedienen .....	84

Aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen.....	85
LED-Nachrichtentaste einrichten.....	86
<b>Funktionen einrichten und bedienen .....</b>	<b>87</b>
Amtvermittlung .....	88
Ablauf der Amtvermittlung .....	88
Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen.....	89
Anklopfen .....	91
Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen.....	91
Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten .....	92
Anrufschutz .....	94
Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen.....	94
Anrufschutzart einstellen .....	95
Anrufweiserschaltung.....	97
Anrufweiserschaltungsvarianten .....	97
Anrufweiserschaltungsarten .....	98
Funktionstaste für Teilnehmer-Anrufweiserschaltung einrichten und bedienen .....	99
Funktionstaste für MSN/DDI-Anrufweiserschaltung einrichten und bedienen.....	105
Automatische Rufannahme .....	112
Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten und bedienen.....	112
Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten.....	113
Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen .....	114
Freiwerk – kommand (VIP-Nummern).....	115
Funktionstaste für Freiwerk – kommand einrichten und bedienen .....	115
Gezielter Amtzugang.....	117
Varianten für den gezielten Amtzugang.....	117
Gezielten Amtzugang einleiten .....	118
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten und bedienen .....	118
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten und bedienen .....	120
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten und bedienen .....	121
Gezielter VoIP-Zugang .....	124
Gezielten VoIP-Zugang einleiten .....	124
Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten und bedienen .....	125
Gruppenfunktionen.....	127
Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen .....	127
Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen .....	128
Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen .....	130

Hotelfunktion .....	132
Funktionsbereiche der Hotelfunktion .....	132
Hotelfunktion einrichten .....	133
Weckzeit am Zimmertelefon einrichten.....	135
Gesprächskosten am Zimmertelefon abfragen.....	135
Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten und bedienen .....	136
InterCom-Durchsage/Freisprechen .....	138
Ablauf der InterCom-Durchsage / des InterCom-Freisprechens.....	138
InterCom-Durchsage/Freisprechen durchführen .....	138
Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen .....	139
Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen.....	141
Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen.....	142
Konfigurationsumschaltung .....	144
Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen .....	144
Lautsprecheransage.....	146
Lautsprecheransage durchführen.....	146
Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten und bedienen.....	147
Makro .....	149
Ablauf bei Ausführung eines Makros .....	149
Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen.....	150
Displayanzeige während der Makroausführung einstellen .....	152
Memo .....	153
Memo erstellen .....	153
Memo abrufen.....	153
Pick-up .....	154
Pick-up durchführen.....	154
Während eines Gespräches Pick-up durchführen .....	154
Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen.....	155
Projektzuordnung .....	157
Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten und bedienen .....	157
Raumüberwachung .....	159
Raumüberwachung einleiten .....	159
Raumüberwachung beenden.....	159
Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen .....	160
Relais .....	162
Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen .....	162

Sperrwerk – kommend (Robinson-Nummern).....	164
Funktionstaste für Sperrwerk – kommend einrichten und bedienen .....	164
Stromsparmmodus.....	166
Automatische Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten.....	166
Konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten.....	167
Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmmodus einrichten und bedienen.....	168
Verknüpfung des Stromsparmmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten.....	169
Telefonschloss.....	170
Telefonschloss einschalten .....	170
Telefonschloss ausschalten .....	170
Funktionstaste für Telefonschloss einrichten und bedienen .....	170
Text vor Melden .....	173
Varianten für Text vor Melden .....	173
Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten .....	174
Funktionstaste für Text vor Melden für Gruppe einrichten und bedienen .....	174
Text vor Melden für externe Rufnummer ein-/ausschalten .....	176
Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer einrichten und bedienen.....	176
Türfunktionen .....	178
Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen.....	178
Voicemail Center 461/461.2 .....	180
Funktionstaste für Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten und bedienen .....	180
Schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten .....	182
Zielwahl .....	184
Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten .....	184
Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen .....	185
Automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten.....	188
<b>Telefon einrichten und verwalten .....</b>	<b>190</b>
Identifikation .....	191
MSN einstellen .....	191
Schutz vor unerlaubtem Zugriff .....	193
Benutzer-PIN einrichten.....	193
Funktionssperre einrichten .....	194
Einstellungssperre einrichten .....	195
Display.....	196
Sprache des Telefons einstellen .....	196
Kontrast einstellen .....	197

Uhrzeitformat einstellen .....	197
Datumsformat einstellen .....	198
Rufsignalisierung.....	199
Klingelsignal ein-/ausschalten .....	199
Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen .....	200
Klingelrhythmen.....	202
Arten der Rufunterscheidung.....	202
Klingelrhythmen und -lautstärke einstellen .....	203
Lautstärke automatisch verändern .....	205
Gesprächskosten .....	206
Währungsbezeichnung einstellen.....	206
Kosten pro Gesprächseinheit einstellen .....	206
Headset.....	208
Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen .....	208
Headsetklingeln ein-/ausschalten .....	209
Funktionstasten .....	211
Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen .....	211
Funktionstaste für Shift einrichten und bedienen .....	211
Funktionstasten austauschen/verschieben.....	213
<b>Service und Wartung .....</b>	<b>214</b>
Firmware-Update .....	215
Varianten eines Firmware-Updates .....	215
Manuelles Firmware-Update einleiten .....	215
Rufnummer des Update-Servers einrichten .....	217
Sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten.....	217
Firmware verteilen .....	218
Firmware als Datei auf dem PC speichern .....	218
Datensicherung (Backup) auf dem PC.....	220
Aktuelle Daten als Datei auf dem PC sichern.....	220
Auf dem PC gesicherte Daten ins Telefon speichern .....	221
Tk-Anlage auswählen.....	223
Abgleich mit Tk-Anlage einleiten .....	224
Daten löschen .....	225
Auslieferungszustand herstellen.....	225
Gebühren löschen .....	225

<b>Glossar</b> .....	227
<b>Index</b> .....	236

# Das Telefon kennenlernen

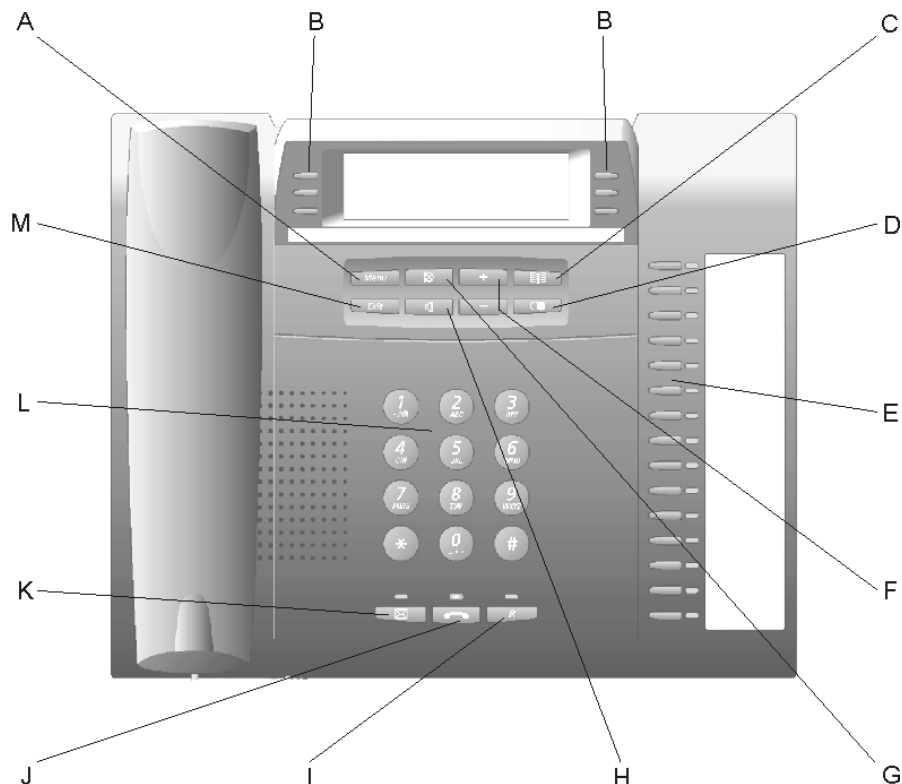
Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über die Bedienung des Telefons. Sie finden hier eine Beschreibung der im Display verwendeten Piktogramme und Textanzeigen sowie der Tasten am Gerät. Außerdem können Sie sich einen Überblick über die Inhalte der einzelnen Menüs verschaffen.







## **Themen**

- [Funktionen der Tasten und LEDs \(Seite 11\)](#)
- [Menüführung \(Seite 13\)](#)

## Funktionen der Tasten und LEDs

Die Tasten und die mit ihnen durchführbaren Funktionen sind im Anschluss aufgeführt:



- A** Menütaste  
Öffnet das Hauptmenü.
- B** Softkeys
-  Leitet während eines Gespräches die Eingabe einer Rufnummernnotiz (Memo) ein.
  -  Löscht das letzte Zeichen während einer Eingabe.  
Halten der Taste (2 Sekunden) löscht die gesamte Eingabe.
  -  Öffnet weitere Informationen.
  -  Blättert zur vorherigen Funktion oder Information.
  -  Blättert zur nächsten Funktion oder Information.
  -  Öffnet das angezeigte Menü, leitet die angezeigte Funktion ein oder übernimmt die Eingabe.
- C** Telefonbuchtaste  
Öffnet das Telefonbuch.
- D** Wahlwiederholungstaste  
Öffnet die Wahlwiederholungsliste.

Wählt bei abgehobenem Hörer die zuletzt gewählte Rufnummer.

- E Funktionstasten mit LED  
Sind frei programmierbar.  
Die LED signalisiert den Status abhängig von der Belegung der Taste.
- F Plus-/Minustasten  
Erhöhen/verringern die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.
- G Mikrofontaste  
Schaltet das Mikrofon aus (Stummschalten) und wieder ein.
- H Lautsprechertaste  
Schaltet während eines Gespräches das Lauthören ein.  
Halten der Taste (2 Sekunden) schaltet das Freisprechen ein.
- I Rückfragetaste mit LED  
Leitet Rückfrage ein.
- J Hook-Taste mit LED  
Startet/Beendet Headsetgespräche oder Gespräche im Freisprechmodus.  
Die LED signalisiert eingehende Rufe.
- K Nachrichtentaste mit LED  
Öffnet die Anruferliste.  
Die LED signalisiert vorhandene (neue) Einträge.
- L Wähltastatur  
Erlaubt die Wahl von Ziffern sowie die Eingabe von Ziffern und Buchstaben.
- M Exit-Taste  
Schließt das geöffnete Menü. Nicht korrekt beendete Einstellungen werden nicht gespeichert.

# Menüführung

Das Telefon verfügt über ein einzeliges Display mit 16 Zeichen.

An beiden Seiten ist jeweils Platz für drei Piktogramme, welche die Funktion der daneben liegenden Softkeys anzeigen.

Die Anzeige im Display ist abhängig vom Zustand des Telefons.

Es werden nur Funktionen angeboten, die im jeweiligen Zustand ausgeführt werden können. Sind aus Platzgründen nicht alle Informationen darstellbar, werden nur die wichtigsten Funktionen angezeigt.

---

## Beispiele für die Menüführung

Die Menüführung ist abhängig vom Zustand des Telefons. Im Anschluss sind einige Beispiele für die Menüführung aufgeführt.

### Menüführung im Ruhezustand

Die folgenden Informationen werden im Ruhezustand im Display angezeigt: Datum und Uhrzeit.

Bei ungenutzter Zeit: Interne Rufnummer oder Name des Teilnehmers in der Tk-Anlage.

Außerdem werden verschiedene Statusinformationen angezeigt: Z. B. eingeschaltete Funktionen wie Anrufschutz, Anrufweitschaltung und Headsetbetrieb.

Durch Drücken des Softkeys **i** im Ruhezustand erreichen Sie die im Anschluss aufgeführten Informationen.

- Version Telefon
- Version Tk-Anlage
- Anlagentyp
- Konfiguration
- Schnittstelle
- Gesprächskosten
- Gebührenkonto
- Seriennummer

Außerdem werden auch hier verschiedene Statusinformationen angezeigt: Z. B. eingeschaltete Funktionen wie Anrufschutz, Anrufweitschaltung und Headsetbetrieb.

Durch Drücken der **Softkeys**  $\nabla$  und  $\blacktriangle$  können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Drücken der **Exit-Taste** gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

### **Menüführung im Hauptmenü (nach Drücken der Menütaste)**

Durch Drücken der **Menütaste** erreichen Sie die im Anschluss aufgeführten Menüs.

- Zielwahltaste
- Eigene MSN
- Abgleich mit Tk-Anlage
- Firmware-Update
- Firmware verteilen
- Sprache
- Tk-Anlage auswählen
- PIN (nur bei Betrieb an COMmander Basic und COMpact 2206/4410 USB)
- Kontrast

Durch Drücken der **Softkeys**  $\nabla$  und  $\blacktriangle$  blättern Sie durch die Auswahlliste.

Durch Drücken des **Softkeys**  $\checkmark$  öffnen Sie das angezeigte Menü.

Um in den Ruhezustand zurückzukehren, drücken Sie die **Exit-Taste**. Darüber hinaus schaltet das Telefon automatisch zurück in den Ruhezustand, wenn 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird.

---

**Wichtig:** Die im Menü auswählbaren Funktionen und Einstellungen können vom Administrator gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Freigabe bzw. Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere**. Die Freigabe bleibt während der nun folgenden Einstellungen bestehen. Die Freigabe wird aufgehoben, wenn 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird. Sie können die Freigabe auch aktiv durch Auswahl von **ausloggen** wieder aufheben.

---

### **Menüführung in den Menüs Rufnummern- und Texteingabe**

Mithilfe der **Wähltastatur** können Sie Ziffern, Zeichen und Buchstaben eingeben. Im Menü für Texteingabe drücken Sie die **Zifferntasten** ein- oder mehrmals bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Belegung ist in der Tabelle im Anschluss aufgeführt.

Durch Drücken des **Softkeys**  $\boxtimes$  löschen Sie das letzte Zeichen.

Durch Drücken des **Softkeys** ✓ übernehmen Sie die Eingabe.

<b>Taste</b>	<b>Belegung</b>
1	1 - / @ +
2	A B C 2 Ä Æ Å Ç
3	D E F 3 É
4	G H I 4
5	J K L 5
6	M N O 6 Ö Ø
7	P Q R S 7 ß
8	T U V 8 Ü
9	W X Y Z 9
0	Leerzeichen 0 . , : ; ' " ? ¿ ! ¡ _
*	* ( ) [ ] < = > « » ^ ‘ ~ { }
#	# % & § £ \$ Eurosymbol

### **Menüführung während eines kommenden Rufs**

Die folgenden Informationen werden während eines kommenden Rufs im Display angezeigt: Anrufer, Anklopfender oder Rufart (bei Sonderruf, z. B. Alarmruf, Weckruf, Rückruf).

---

#### **Hinweise:**

Wenn die Rufnummer im zentralen Telefonbuch (Kurzwahlnummern) der Tk-Anlage eingetragen ist, wird – sobald das Telefon die Rufnummer erkennt – statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt. Voraussetzung für die Anzeige der Rufnummer eines Amtteilnehmers ist, dass der Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer nicht unterdrückt bzw. dass er die Rufnummer zur Übermittlung freigegeben hat.

Ist die Rufnummer nicht verfügbar, wird „Unbekannt“ angezeigt.

Steht der Name des Anrufers nicht im Telefonbuch, kann der Name über die Funktion Online-Namenssuche auf einem Server im Internet gesucht werden (siehe Handbuch der Tk-Anlage). Wird bei einem kommenden Ruf eine Rufnummer übermittelt, sucht die Tk-Anlage automatisch den dazu gehörigen Eintrag. Wurde ein Eintrag gefunden, wird dieser im Display des Systemtelefons angezeigt.

---

Durch Drücken der **Softkeys**  $\nabla$  und  $\blacktriangle$  können Sie die während eines kommenden Rufs möglichen Funktionen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys**  $\checkmark$  leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

### **Menüführung während eines gehenden Rufs**

Die folgenden Informationen werden während eines gehenden Rufs im Display angezeigt: Rufziel oder ggf. ein Hinweis (z. B. besetzt).

---

**Hinweise:** Ist der gewählten Rufnummer im zentralen Telefonbuch (Kurzwahlnummern) der Tk-Anlage ein Name zugeordnet, wird dieser angezeigt, sobald das Telefon die Rufnummer erkennt. Die Rufnummer wird dabei einfach vom Namen überschrieben.

---

Durch Drücken der **Softkeys**  $\nabla$  und  $\blacktriangle$  können Sie die während eines gehenden Rufs möglichen Funktionen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys**  $\checkmark$  leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

### **Menüführung während eines Gespräches**

Die folgenden Informationen werden während eines Gespräches im Display angezeigt: Rufnummer oder Name des Gesprächspartners.

Durch Drücken der **Softkeys**  $\nabla$  und  $\blacktriangle$  können Sie die während eines Gesprächs möglichen Funktionen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys**  $\checkmark$  leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Durch Drücken des **Softkeys** **i** öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

- Dauer in Minuten: Sekunden (ab 59:59 in Stunden:Minuten)
- Kosten (bei gehendem externen Gespräch)
- Projektnummer und -name
- Rufnummer des Gesprächspartners
- Providernummer und -name

Durch Drücken der **Softkeys**  $\nabla$  und  $\blacktriangle$  können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys**  $\checkmark$  gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

### **Menüführung im Rückfragegespräch**

Die folgenden Informationen werden während eines Rückfragegespräches im Display angezeigt: aktiver Gesprächspartner.

Durch Drücken der **Softkeys**  $\nabla$  und  $\blacktriangle$  können Sie die während eines Gesprächs möglichen Funktionen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys**  $\checkmark$  leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Durch Drücken des **Softkeys** **i** öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

- Dauer in Minuten:Sekunden (ab 59:59 in Stunden:Minuten)
- Kosten (bei gehendem externen Gespräch)
- Projektnummer und -name
- Rufnummer des Gesprächspartners
- Providernummer und -name

Durch Drücken der **Softkeys**  $\nabla$  und  $\blacktriangle$  können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys**  $\checkmark$  gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

# Konfigurationssoftware COMfortel Set verwenden

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über die Konfigurationssoftware COMfortel Set. Hier erfahren Sie, wie Sie die Konfigurationssoftware installieren und grundlegend bedienen.

Weiterhin finden Sie Hinweise zur gezielten und effektiven Verwendung der Hilfe.

## **Themen**

- [Konfigurationssoftware COMfortel Set \(Seite 19\)](#)
- [Hilfe \(Seite 30\)](#)

# Konfigurationssoftware COMfortel Set

Die Konfigurationssoftware COMfortel Set ermöglicht die komfortable Einrichtung des Systemtelefons am PC. Die Konfigurationssoftware ist auf der mitgelieferten Auerswald Mega Disk enthalten.

---

## Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung der Konfigurationssoftware COMfortel Set

Der PC muss folgende Anforderungen erfüllen:

- PC mit Intel Pentium 800 MHz oder kompatibelem Prozessor
- Windows 2000 (ab Service Pack 4), Windows XP (ab Service Pack 2), Windows Vista 32-/64-Bit, Mac OS X (ab 10.4), Linux (ab Kernel 2.6)
- Arbeitsspeicher RAM: 256 MB, empfohlen 512 MB; für Windows Vista: 512 MB, empfohlen 1 GB
- 37 MB freier Festplattenspeicher für COMfortel Set
- 71 MB freier Festplattenspeicher für die Java Runtime
- USB-Schnittstelle (sofern verwendet): USB-Spezifikation 1.1 oder 2.0
- CD-ROM Laufwerk
- Maus oder kompatibles Zeigegerät
- SVGA-Grafikkarte mit 800 x 600 Auflösung; empfohlen 1024 x 768 und 65536 Farben (16 Bit)

---

## COMfortel Set installieren

*Voraussetzungen:*

– *Die im Lieferumfang enthaltene Auerswald Mega Disk*

1. Legen Sie die CD (Auerswald Mega Disk) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

---

**Hinweis:** Die folgenden Schritte beschreiben die Durchführung bei den Betriebssystemen Windows 2000 und XP. Bei Verwendung eines anderen Betriebssystems ziehen Sie bitte die Dokumentation des Betriebssystems zurate.

---

2. Wenn die CD nicht automatisch startet, klicken Sie nacheinander auf **Start** und **Ausführen**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und öffnen Sie das entsprechende CD-ROM-Laufwerk. Wählen Sie dort im Hauptverzeichnis durch Doppelklicken die Anwendung **autostart.exe** aus. Klicken Sie auf **OK**.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm durch mehrmaliges Klicken auf **Weiter** und wählen Sie das betreffende Telefon aus.
5. Folgen Sie weiterhin den Anweisungen auf dem Bildschirm und wählen Sie die Konfigurationssoftware COMfortel Set aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

---

## COMfortel Set starten

Um COMfortel Set zu starten, doppelklicken Sie auf die Programmverknüpfung auf Ihrem Desktop.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Klicken Sie nacheinander auf **Start > Alle Programme > Auerswald > COMfortel > COMfortel Set**.  
Sie werden gefragt, ob Sie eine Konfigurationsdatei oder die Konfiguration eines Telefons öffnen möchten.
2. Möchten Sie stattdessen eine neue Konfiguration erstellen, klicken Sie auf **Abbrechen**.

## COMfortel Set beenden

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Beenden**.

Haben Sie eine Konfiguration geöffnet, werden Sie gefragt, ob Sie die Konfiguration zuvor speichern möchten.

2. Haben Sie die Konfiguration bereits gespeichert, klicken Sie auf **Nein**.

---

## Sprache der Konfigurationssoftware einstellen

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen > Sprache...**
2. Wählen Sie aus dem Listenfeld die gewünschte Sprache.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Beenden Sie COMfortel Set und starten Sie es erneut.

---

## Verwendete Schnittstelle einstellen

*Voraussetzungen:*

- *Bestehende Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der Tk-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen > Schnittstelle...**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Schnittstelle** eine der folgenden Optionen.

**COM1, COM2, COM3, COM4:** Aktiviert die vorhandene Verbindung über die serielle Schnittstelle V.24 der Tk-Anlage für die Übertragung. (keine weitere Eingabe erforderlich)

**ISDN-Karte (CAPI 2.0):** Aktiviert die vorhandene Verbindung über die CAPI-Schnittstelle der Tk-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons für die Übertragung. (keine weitere Eingabe erforderlich)

**IP-Netzwerk:** Aktiviert die vorhandene Verbindung über die Ethernet-Schnittstelle der Tk-Anlage für die Übertragung.

**USB:** Aktiviert die vorhandene Verbindung über die USB-Schnittstelle der Tk-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons für die Übertragung.  
(keine weitere Eingabe erforderlich)

---

**Hinweise:**

Bei einer indirekten Verbindung des PCs mit dem zu konfigurierenden Systemtelefon (z. B. PC-Anschluss am USB-Port einer COMcompact 2206 USB) ist die Übertragung bei Auswahl **ISDN-Karte (CAPI 2.0)** (Übertragung über den B-Kanal) deutlich schneller als mit Auswahl **USB** (Übertragung über den D-Kanal).

Wählen Sie **IP-Netzwerk** bei einer Verbindung des PCs mit der USB-Schnittstelle der Tk-Anlage COMmander Business oder COMmander Basic.2.

---

3. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Adresse** die IP-Adresse der Tk-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:  
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
4. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Port (Standard: 7002)** den Konfigurationsport für Systemtelefone der Tk-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:  
**1 bis 65535.**
5. Klicken Sie auf **OK**.

---

## V.24-Optionen einstellen

Bei Übertragungsproblemen mit der V.24-Verbindung kann die Übertragungsrates auf 9600 Baud begrenzt werden. Dies erhöht die Übertragungssicherheit und verbessert die Qualität der Verbindung, z. B. bei langen Leitungen oder einem gestörten Umfeld.

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen > V.24-Optionen....**
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen.

**Sichere Übertragung:** Begrenzt die Übertragungsrates auf 9600 Baud.

**Schnelle Übertragung:** Erlaubt die maximal mögliche Übertragungsrates.

3. Klicken Sie auf **OK**.

---

## Konfiguration öffnen

### Konfiguration des Telefons öffnen

*Voraussetzungen:*

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der Tk-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Öffnen**.

2. Klicken Sie auf **Telefon**.

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, dessen Konfiguration Sie öffnen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

---

**Hinweis:** Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der Tk-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin PIN, eine der Subadmin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

---

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Konfiguration wird aus dem Telefon geladen. Dies kann einige Zeit dauern.

## **Konfigurationsdatei öffnen**

*Voraussetzungen:*

– Auf der Festplatte gespeicherte Konfigurationsdatei (\*.cf2)

Um eine der zuletzt mit diesem Programm gespeicherten Dateien zu öffnen, öffnen Sie das Menü **Datei > verwendete Dateien...** und wählen Sie die Datei.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Öffnen**.
2. Klicken Sie auf **Datei**.  
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der Datei mit den Konfigurationsdaten.
3. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet und wählen Sie die Datei.
4. Klicken Sie auf **Öffnen**.

---

## **Neue Konfiguration erstellen**

Wenn Sie z. B. eine Konfiguration für ein Telefon erstellen wollen, bevor die notwendige Verbindung zur Tk-Anlage bzw. zum PC besteht, können Sie wie anschließend beschrieben eine leere Konfiguration öffnen.

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Neu**.
2. Wählen Sie im oberen Listenfeld den Telefontyp **COMfortel 1100**.
3. Wählen Sie den Typ der Tk-Anlage aus, an dem Sie das Telefon betreiben möchten.
4. Klicken Sie auf **OK**.

---

## Konfiguration speichern

### Konfiguration in das Telefon speichern

*Voraussetzungen:*

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der Tk-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Speichern**.

2. Klicken Sie auf **Telefon**.

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Konfiguration speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

---

**Hinweis:** Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der Tk-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin PIN, eine der Subadmin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

---

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Konfiguration wird in das Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

### Konfiguration als Datei auf dem PC speichern

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Speichern**.

2. Klicken Sie auf **Datei**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

3. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
4. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung .cf2 ein und klicken Sie auf **Speichern**.

---

## Konfiguration schließen

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Schließen**.  
Sie werden gefragt, ob Sie die Konfiguration zuvor speichern möchten.
2. Haben Sie die Konfiguration bereits gespeichert, klicken Sie auf **Nein**.

---

## Druckfunktionen nutzen

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Drucken**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Funktionstastenbelegung**.
  - Die Beschriftungsschilder mit der aktuellen Funktionstastenbelegung werden gedruckt.
  - Die Beschriftungsschilder werden nicht gedruckt.
3. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projektliste**.
  - Die in der Konfiguration enthaltene Projektliste wird gedruckt.
  - Die Projektliste wird nicht gedruckt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Haben Sie das Kontrollkästchen **Funktionstastenbelegung** aktiviert, öffnet sich ein Dialog zur Vorschau für den Druck der Beschriftungsschilder.

---

**Hinweis:** Haben Sie das Kontrollkästchen **Funktionstastenbelegung** deaktiviert, fahren Sie mit dem letzten Schritt fort.

---

5. Möchten Sie die Farbeinstellungen für die Beschriftungsschilder einstellen, klicken Sie auf **Farbauswahl**.
  - a) Klicken Sie auf **Ändern** hinter einer der folgenden Optionen.
    - Textfarbe für Ebene 1:** Erlaubt die Änderung der Textfarbe von Ebene 1.
    - Textfarbe für Ebene 2:** Erlaubt die Änderung der Textfarbe von Ebene 2.
    - Hintergrundfarbe:** Erlaubt die Änderung der Hintergrundfarbe.
  - b) Nehmen Sie die gewünschten Farbeinstellungen vor und klicken Sie auf **OK**.
  - c) Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Farben für alle Schilder verwenden**.
    - Die Farbeinstellungen werden für den Ausdruck aller Beschriftungsschilder verwendet.
    - Die Farbeinstellungen werden nur für den Ausdruck des angezeigten Beschriftungsschildes verwendet.
  - d) Klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Druckerdialog des Betriebssystems.
6. Klicken Sie auf **OK**.

---

## Bedienhinweise für COMfortel Set

### Navigation in COMfortel Set

Nach dem Öffnen einer Konfiguration werden die vorhandenen Bereiche in einem Verzeichnisbaum angezeigt. Um eine klare Gliederung der Themen zu erreichen, wurden die meisten Themen unter einem Hauptthema zusammengefasst.

Doppelklicken Sie auf das gewünschte Hauptthema oder klicken Sie auf das Pluszeichen vor dem Hauptthema, um die darunterliegende Liste der Themen zu öffnen. Klicken Sie dann auf das von Ihnen gewünschte Thema.

Im rechten Bereich ist die Seite des von Ihnen markierten Themas geöffnet.

Durch Klicken auf Registerkarten können auf einigen Seiten die Unterthemen direkt ausgewählt werden.

## Eingabe- und Auswahlfelder

---

**Hinweis:** Für die Bearbeitung der Seiten wird die Menüleiste nicht benötigt. Alle Einträge und Änderungen werden über die Maus bzw. die Tastatur direkt in den Seiten durchgeführt.

---

Ein freies Feld dient meist zur Eingabe eines Namens oder einer Nummer. Klicken Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann über die Tastatur eine Nummer bzw. den gewünschten Text ein.

Um einen vorhandenen Eintrag zu ändern, klicken Sie doppelt auf den zu überschreibenden Eintrag. Dieser ist daraufhin blau markiert und kann entweder direkt überschrieben oder mit der Delete/Backspace-Taste (Entf/Rück) gelöscht werden.

Bei Funktionen, die mehr bieten als ein-/ausschalten, deren Auswahl aber auf wenige Einstellmöglichkeiten begrenzt ist, ist im Feld bereits eine Voreinstellung getroffen. Um diese zu ändern, müssen Sie aus dem geöffneten Listenfeld per Mausklick eine Auswahl treffen.

- Handelt es sich um ein einzelnes Feld mit einem nach unten zeigenden Pfeil, öffnen Sie das Listenfeld durch einen Mausklick mit der linken Maustaste auf das Feld.
- Handelt es sich um mehrere Felder in einer Tabellenspalte (ohne nach unten zeigenden Pfeil), öffnen Sie das Listenfeld durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf das Feld.



Bei einigen Funktionen stehen neben den aufgelisteten Einstellmöglichkeiten als Schalter kleine Kreise (Optionfelder) zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen schwarzen Punkt innerhalb des Kreises gekennzeichnet. Die Funktion wird per Mausklick auf einen leeren Kreis umgeschaltet. Die Aktivierung einer Einstellmöglichkeit bewirkt die gleichzeitige Deaktivierung aller anderen Auswahlmöglichkeiten.



Ein quadratisches Kästchen (Kontrollkästchen) stellt einen Schalter dar. Ein leeres Kästchen bedeutet "aus" bzw. "nein"; ein Häkchen dagegen bedeutet "ein" bzw. "ja". Die Umschaltung erfolgt durch einfaches Anklicken mit der linken Maustaste.

## Listeneinträge erstellen und löschen

Um neue Listeneinträge zu erstellen, füllen Sie die leeren Eingabefelder in der unteren Tabellenzeile aus. Der Liste werden dann weitere Zeilen hinzugefügt.

## Konfigurationssoftware COMfortel Set verwenden

Konfigurationssoftware COMfortel Set  
Bedienhinweise für COMfortel Set

Um einen Eintrag zu löschen, kann hier die ganze Zeile gelöscht werden. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste in ein Feld der zu löschenden Zeile. Das Feld wird farbig markiert. Durch anschließendes Betätigen der rechten Maustaste öffnen Sie ein Menü. Klicken Sie auf **Löschen**. Haben Sie mehrere Felder durch Ziehen mit gedrückter linker Maustaste markiert, werden mehrere Felder gelöscht.

# Hilfe



Über die Hilfe können Sie auf die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung zum Systemtelefon zugreifen.

---

## Hilfe themenbezogen öffnen

Unter dem Verzeichnisbaum befindet sich ein Fenster mit Links zu verschiedenen Hilfethemen. Es werden jeweils Hilfethemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten.

- Klicken Sie auf den Link zum gewünschten Hilfethema.

Die zugehörige Hilfeseite wird geöffnet. Durch Klicken auf die Symbole  und  können Sie im gewählten Thema vor- und zurückblättern.

- Drücken Sie die Taste F1.

Die Hilfe wird mit der Beschreibung der Konfigurationssoftware geöffnet.

---

**Hinweis:** Über die Navigation kann stets die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung zum Systemtelefon eingesehen werden.

---

---

## Navigation im Hilfefenster



Die Hilfe bietet verschiedene Wege der Navigation.

### Navigation über das Inhaltsverzeichnis

Durch Klicken auf die Registerkarte **Inhalt** wechseln Sie in das Inhaltsverzeichnis (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Das Inhaltsverzeichnis wird im linken Bereich des Hilfefensters als Verzeichnisbaum angezeigt.


Durch Klicken auf eines der Themen im Inhaltsverzeichnis öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.

Das Symbol  zeigt an, dass sich unter einem Thema noch weitere Themen verbergen. Durch Klicken auf dieses Symbol klappen Sie die untergeordneten Themen auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  klappen Sie die untergeordneten Themen wieder zu.

---


### **Hinweise:**



Der Bereich des Inhaltsverzeichnisses und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Das aktuell geöffnete Thema wird im Inhaltsverzeichnis markiert (z. B. grau hinterlegt). Durch Scrollen im Inhaltsverzeichnis kann es vorkommen, dass diese Markierung verschwindet. Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite wieder im Inhaltsverzeichnis an.

---

### **Navigation über expandierende Texte**

Einige Hilfetexte enthalten expandierende, also aufklappbare, Texte. Ein expandierender Text wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt. Zusätzlich erscheint hinter dem expandierenden Text das Symbol .

Durch Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text wieder zu.

### **Navigation über den Index**

Durch Klicken auf die Registerkarte **Index** wechseln Sie in den Index (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Der Index wird im linken Bereich des Hilfefensters angezeigt.


Durch Klicken auf einen Buchstaben gelangen Sie direkt zu den Stichworten, die mit diesem Buchstaben beginnen.

Durch Klicken auf das gewünschte Stichwort öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.

---

### **Hinweise:**


Der Bereich des Index und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.


---

### **Navigation durch Blättern**

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.

### **Navigation mit Zurück-Schaltfläche**

Durch Klicken auf das Symbol  springen Sie zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.

---

**Hinweis:** Gegebenenfalls müssen Sie zunächst an den Anfang der aktuell geöffneten Hilfeseite scrollen, um das Symbol zu erreichen.

---

### **Navigation über Links**

Einige Hilfetexte enthalten Links zu untergeordneten Themen oder zu näheren Informationen. Ein Link wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt.

Durch Klicken auf den Link wechseln Sie zur betreffenden Hilfeseite.

### **Navigation über Breadcrumbs (Brotkrumennavigation)**

Über den Hilfetexten wird der Pfad für die aktuell geöffnete Hilfeseite angezeigt. Der Pfad besteht aus den Titeln der Themen, unter denen sich das betreffende Thema verbirgt. Die übergeordneten Themen werden in blauer und das eigentliche Thema in grauer Schriftfarbe angezeigt.

Durch Klicken auf ein übergeordnetes Thema wechseln Sie zur zugehörigen Hilfeseite.

---

## In der Hilfe suchen

Sie können in der gesamten Hilfe nach einem oder mehreren Begriffen suchen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Suchen**.

Die Registerkarte ist aktiviert (sie wird gelb hinterlegt dargestellt). Im linken Bereich des Hilfefensters werden ein Eingabefeld für die Suchbegriffe und eine Schaltfläche zum Start der Suche angezeigt.

2. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff im Eingabefeld ein.

---

**Hinweis:** Bei Eingabe mehrerer Begriffe werden die Hilfetexte angezeigt, die alle diese Suchbegriffe enthalten, ungeachtet Reihenfolge und Zusammenhang.

---

3. Klicken Sie auf **Suchen**.

Die Hilfe wird durchsucht, was einige Zeit dauern kann. Danach werden die Themen, die den Suchbegriff enthalten, in einer Liste angezeigt. Die Reihenfolge dieser Liste wird aus der Anzahl der Treffer und der Wichtigkeit der Fundstelle ermittelt. Je höher der Wert unter **In %**, desto wichtiger ist der Hilfetext für die Suche.

4. Klicken Sie auf den gewünschten **Titel** in der Liste.


Die zugehörige Hilfeseite wird im rechten Bereich des Hilfefensters geöffnet.

---

**Hinweise:**

Einige Browser, z. B. der Internet Explorer 7, markieren zusätzlich die Fundstellen innerhalb des Hilfetextes.

Der Bereich der Suche und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

---

---

## Aus der Hilfe drucken

Mit der Druckfunktion der Hilfe können Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite ausdrucken.


---

### Hinweise:

Haben Sie eine Hilfeseite mit expandierenden Texten geöffnet, klappen Sie alle Texte auf, die Sie drucken möchten.

Möchten Sie nur einen Teil der geöffneten Hilfeseite drucken, markieren Sie den betreffenden Text durch Klicken und Ziehen mit der linken Maustaste. Wählen Sie im Anschluss im Druckdialog den Druckbereich **Markierung**.

---

1. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol .  
Der Druckdialog wird geöffnet.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

---

## Symbole im Hilfefenster



Klicken auf das Symbol springt zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.



Klicken auf das Symbol blättert weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.



Klicken auf das Symbol blättert zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.



Klicken auf das Symbol zeigt die geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.



Anzeige: Expandierender Text ist zugeklappt.

Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text auf.



Anzeige: Expandierender Text ist aufgeklappt.  
Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text zu.



Klicken auf das Symbol öffnet den Druckdialog.



Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind zugeklappt.  
Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen auf.



Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind aufgeklappt.  
Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen zu.



Anzeige: Unter dem Thema sind keine untergeordneten Themen vorhanden.  
Klicken auf das Symbol öffnet die zugehörige Hilfeseite.

# Telefonieren

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Arten des Telefonierens, die Ihnen das Telefon bietet.

## Themen

- [Kommende Rufe \(Seite 37\)](#)
- [Anklopfende Rufe \(Seite 41\)](#)
- [Gehende Rufe \(Seite 45\)](#)
- [Gespräch \(Seite 52\)](#)
- [Rückfragegespräch \(Seite 55\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 59\)](#)
- [Konferenz \(Seite 63\)](#)
- [Freisprechen \(Seite 66\)](#)
- [Lauthören \(Seite 68\)](#)
- [Headsetgespräch \(Seite 70\)](#)

# Kommende Rufe

Bei kommenden Rufen wird zwischen folgenden Rufarten unterschieden:

- Alarmruf
- Externruf
- Internruf
- Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
- InterCom-Ruf
- Rückruf extern
- Rückruf intern
- Türruf
- Freiwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
- Weckruf
- Sonstige Rufe

---

## Möglichkeiten während eines kommenden Rufs

Während eines kommenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

### **Rufenden annehmen**

Wenn Sie einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden wie gewohnt durch Hörerabheben annehmen.

### **Rufenden abweisen**

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

### **Rufenden weiterleiten**

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

## Rufenden halten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Rufenden halten. Der Anrufer hört die Wartemusik.

---

## Rufenden annehmen

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

---

### Hinweise:

Sollten Sie einmal nicht anwesend sein oder aus einem anderen Grund einen Ruf nicht entgegennehmen können, wird die Rufnummer des Anrufers in der Anruferliste gespeichert (sofern die Rufnummer verfügbar ist und die Rufart in die Anruferliste aufgenommen wird).

Von der Tk-Anlage erzeugte Rufe (Weckruf, Alarmruf, Türruf) werden in Klartext angezeigt und können ggf. über den **Softkey** ✓ quittiert werden (bei Alarmrufen erst nach dem Abheben des Hörers).

---

---

## Rufenden abweisen

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

---

## Rufenden halten

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rufenden halten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.  
Sie hören den internen Wählton. Der gehaltene Anrufer hört die Wartemusik.
3. Wählen Sie **zurück**.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.  
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

---

## Rufenden weiterleiten

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

3. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder drücken Sie die **Telefonbuchtaste**, um die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auszuwählen.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer „0“. (Ausnahme: Direkter Amtapparat)

---

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Teilnehmer wird gerufen.

---

**Hinweis:** Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaete), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließende Bestätigung mit dem **Softkey** ✓ einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

---

## Anklopfende Rufe

Während eines laufenden Gespräches werden Sie auf einen Anruf (externer oder interner Teilnehmer, Alarm oder Besucher an der Tür) durch ein Anklopfsignal (Ton und/oder blinkende Hook-LED) aufmerksam gemacht.

---

### Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs

Während eines anklopfenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

#### **Anklopfenden abweisen**

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

#### **Anklopfenden annehmen**

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, ohne Ihr laufendes Gespräch zu beenden, können Sie den Anklopfenden annehmen. Anschließend sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

#### **Anklopfenden weiterleiten**

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

#### **Anklopfton ausschalten**

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Anklopfton ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

---

## Anklopfenden abweisen

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

---

## Anklopfenden annehmen

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **annehmen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

---

**Hinweis:** Wenn Sie zunächst den Hörer auflegen, um das laufende Gespräch zu beenden, klingelt im Anschluss Ihr Telefon und Sie können den Rufenden wie gewohnt annehmen.

---

---

## Anklopfenden weiterleiten

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder drücken Sie die **Telefonbuchtaste**, um die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auszuwählen.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer „0“. (Ausnahme: Direkter Amtapparat)

---

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Teilnehmer wird gerufen.

---

**Hinweis:** Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließende Bestätigung mit dem **Softkey** ✓ einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

---

---

## Anklopfton ausschalten

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Anklopfton aus**.
2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.

Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

# Gehende Rufe

Bei gehenden Rufen handelt es sich um selbst eingeleitete Rufe.

---

## Möglichkeiten für einen gehenden Ruf

Ein gehender Ruf kann auf folgende Arten eingeleitet werden:

### Rufnummer wählen

Haben Sie zum Zeitpunkt der Wahl bereits den Hörer abgehoben, wird die eingegebene Rufnummer sofort gewählt.

### Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Die Wahlvorbereitung – erst wählen und dann Hörer abheben – ermöglicht es, die eingegebene Rufnummer zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, bevor die Verbindung hergestellt wird.

### Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

Ist Ihr Systemtelefon in der Tk-Anlage als Direkter Amtapparat eingestellt worden, hören Sie direkt nach dem Hörerabheben den externen Wählton. Die Einleitung eines gehenden Rufs unterscheidet sich von der sonst beschriebenen Art und Weise.

### Weitere Möglichkeiten

- [Gezielten Amtzugang einleiten \(Seite 118\)](#)
- [Gezielten VoIP-Zugang einleiten \(Seite 124\)](#)
- [Aus dem Telefonbuch wählen \(Seite 73\)](#)
- [Aus der Anruferliste wählen \(Seite 83\)](#)
- [Aus der Gesprächsliste wählen \(Seite 78\)](#)
- [Aus der Wahlwiederholungsliste wählen \(Seite 75\)](#)

---

## Hörer abheben und Rufnummer wählen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
2. Wählen Sie eine Rufnummer.

---

**Wichtig:** Vergessen Sie bei externen Rufnummern nicht, die Amtzugangsziffer „0“ mit einzugeben oder **Amt** zu wählen und den **Softkey** ✓ zu drücken. (Ausnahmen: Direkter Amtapparat)

**Hinweis:** Möchten Sie die Wahl abbrechen und neu beginnen, sobald Sie die erste Ziffer gewählt haben, wählen Sie **neu wählen** und drücken Sie den **Softkey** ✓.

---

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

---

## Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung

1. Wählen Sie eine Rufnummer.

---

**Wichtig:** Geben Sie externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer „0“ ein. (Ausnahme: Direkter Amtapparat)

**Hinweis:** Während der Rufnummerneingabe können Sie ggf. Korrekturen vornehmen.

---

2. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

---

**Hinweis:** Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die eingegebene Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

---

---

## Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Telefon ist über die Tk-Anlage als Direkter Amtapparat eingerichtet*

Um am Direkten Amtapparat eine externe Rufnummer zu wählen, heben Sie den Hörer ab und geben Sie die externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer „0“ ein.

Um die anderen Rufarten (z. B. interne Rufe oder Kurzwahl) durchzuführen, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Sie hören den externen Wählton.

2. Wählen Sie **intern**.

Sie hören den internen Wählton.

3. Wählen Sie eine interne Rufnummer.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

---

**Hinweis:** Wenn Sie die Wahlvorbereitung nutzen oder z. B. einen Eintrag für Zielwahltaste vornehmen möchten, müssen Sie für interne Rufe und Kurzwahl jeweils vorher 2-mal die Sternchen-Taste drücken.

---

---

## Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf

Folgende Möglichkeiten bestehen bei einem nicht erfolgreichen Ruf:

### **Rückruf bei besetzt einleiten**

Soll ein besetzter Teilnehmer auch ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden, kann ein Rückruf bei besetzt eingeleitet werden. Das für einen externen Ruf nötige Dienstmerkmal „Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS)“ wird von der Tk-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem Gespräch den Hörer auflegt, von der Tk-Anlage (bei internem Ruf) bzw. Vermittlungsstelle (bei externem Ruf) gerufen. Heben Sie daraufhin den Hörer ab, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der Tk-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

### **Rückruf bei Nichtmelden einleiten**

Hebt der Angerufene nicht ab, kann er durch Einleiten eines Rückrufs bei Nichtmelden ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden. Die Funktion ist sowohl bei internen als auch bei externen Rufen möglich. Das für externe Rufe nötige Dienstmerkmal „Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)“ wird von der Tk-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem nächsten Gespräch den Hörer auflegt, von der Tk-Anlage/Vermittlungsstelle gerufen. Wenn Sie daraufhin den Hörer abheben, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der Tk-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

### **Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten**

Soll eine Person z. B. bei einem Notfall trotz bestehendem Anrufschutz unbedingt erreicht werden, ist der Anrufschutz von einem internen Telefon aus mit einem Dringlichkeitsruf umgehbar.

---

### **Rückruf bei besetzt einleiten**


*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei besetzt (beispielsweise ist der Rückruf an einem Tk-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen gerufene Anschluss besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Legen Sie den Hörer auf.

---

**Hinweis:** Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: Möchten Sie den Rückruf löschen, drücken Sie den **Softkey**  in der Wahlwiederholungsliste vor dem betreffenden Eintrag.

---

Sobald der Anschluss nicht mehr besetzt ist, werden Sie von der Vermittlungsstelle/Tk-Anlage für 30 Sekunden gerufen.

4. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

---

**Hinweis:** Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 30 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/Tk-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

---

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

---

**Hinweise:**

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie von der Vermittlungsstelle gerufen werden, sobald einer der B-Kanäle des zuvor gerufenen ISDN-Anschlusses frei ist. Telefoniert derjenige, für den Sie den Rückruf eingerichtet haben, auf dem anderen B-Kanal, bleibt dieser Rückruf erfolglos.

Ein Rückruf auf einen externen Teilnehmer wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

---

---

## Rückruf bei Nichtmelden einleiten

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei Nichtmelden (beispielsweise ist der Rückruf an einem Tk-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)*
- *Bei externen Rufen: beim Netzbetreiber beantragtes und freigeschaltetes ISDN-Dienstmerkmal „Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)“*

Gehen Sie, wenn sich am von Ihnen gerufenen Anschluss niemand meldet, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Legen Sie den Hörer auf.

---

**Hinweis:** Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmmander Basic.2 und COMmmander Business: Möchten Sie den Rückruf löschen, drücken Sie den **Softkey** ✉ in der Wahlwiederholungsliste vor dem betreffenden Eintrag.

---

Sobald der Anschluss benutzt wurde, werden Sie von der Vermittlungsstelle/Tk-Anlage für 30 Sekunden, bei einem externen Rückruf nur 15 Sekunden, gerufen.

4. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

---

**Hinweise:**

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 30 bzw. 15 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/Tk-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Ein Rückruf auf einen externen Teilnehmer wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

---

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

---

## Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Beim Angerufenen eingestellte Anrufschutzart **alle (Tk-Anlage)***

Gehen Sie, wenn das von Ihnen gerufene interne Telefon aufgrund von Anrufschutz besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

- Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmmander Basic: Wählen Sie **Dringlichk.-Ruf** und drücken Sie den **Softkey** ✓.

- Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: Warten Sie zehn Sekunden.  
Der Teilnehmer wird nun gerufen.

---

## Rückfrageruf beenden

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen zur Rückfrage Gerufene besetzt ist bzw. sich nicht meldet, wie anschließend beschrieben vor.

---

**Wichtig:** Legen Sie nicht den Hörer auf, da dies auch die Verbindung zum im Hintergrund Wartenden trennt bzw. das Einmann-Vermitteln einleitet.

---

1. Wählen Sie **zurück**.

---

**Hinweis:** Möchten Sie es gleich noch unter einer anderen Rufnummer versuchen, wählen Sie **neu wählen**. Anschließend können Sie eine neue Rufnummer wählen, ohne dass Sie dem im Hintergrund Wartenden zwischendurch den erneuten Versuch erklären müssen.

---

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie sind wieder mit dem wartenden Gesprächspartner verbunden.

# Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der Tk-Anlage interne und externe Gespräche. Interne Gespräche sind gebührenfrei.

---

## Möglichkeiten während eines Gespräches

Während eines Gespräches sind folgende Aktionen möglich:

### Informationen zum Gespräch abrufen

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner.

### MFV-Signale senden

Während einer bestehenden Verbindung können Sie mit der Wähltastatur MFV-Signale (Töne im Mehrfrequenzverfahren) senden, um z. B. einen Anrufbeantworter zu steuern. Die gewählten Ziffern werden im Display angezeigt.

### Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

### Weitere Möglichkeiten

- [Rückfrage einleiten \(Seite 55\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 59\)](#)
- [Memo erstellen \(Seite 153\)](#)
- [Während eines Gespräches Pick-up durchführen \(Seite 154\)](#)

## Informationen zum Gespräch abrufen

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey i** .  
Alle verfügbaren Informationen zum Gespräch werden angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey ✓** , um die Anzeige zu beenden.

---

## MFV-Signale senden

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Geben Sie die Ziffern und Zeichen ein. Folgende Eingaben sind möglich:  
Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.  
Die gewählten Ziffern und Zeichen werden im Display angezeigt und Sie hören die zugehörigen Töne.

---


## Gespräch stummschalten

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Mikrofontaste**.

Das Mikrofon im Hörer, Gerät oder Headset ist ausgeschaltet. Im Display wird das Symbol  angezeigt.

2. Möchten Sie das Mikrofon wieder einschalten, drücken Sie erneut die **Mikrofontaste**.

---

## Gespräch beenden

Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch beendet, geht ihr Telefon in den Ruhezustand über. Bei abgehobenem Hörer wird Ihnen zusätzlich für einige Sekunden ein Besetztton im Hörer und anschließend auch im Lautsprecher des Basisgeräts eingespielt, für den Fall, dass der Hörer versehentlich nicht richtig aufgelegt wurde.

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

---

**Hinweis:** Möchten Sie das bestehende Gespräch beenden und anschließend gleich ein neues Gespräch einleiten, drücken Sie stattdessen die **Hook-Taste** und beginnen Sie innerhalb von 30 Sekunden mit der Wahl.

---

## Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der Tk-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopftton angekündigten Rufs.

---

### Rückfrage einleiten

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.**
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der Tk-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

3. Geben Sie eine Rufnummer ein.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer „0“.

---

Der Teilnehmer wird gerufen.

---

#### **Hinweise:**

Befindet sich die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers im Telefonbuch des Telefons, können Sie die Rückfrage durch direkte Wahl aus dem Telefonbuch einleiten (auch ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

Liegt die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Rückfrage durch einfaches Drücken dieser Taste einleiten (ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

---

---

## **Möglichkeiten während einer Rückfrage**

Während einer Rückfrage sind folgende Aktionen möglich:

### **Makeln**

Mit der Funktion Makeln können Sie abwechselnd mit den beiden Gesprächspartnern sprechen.

### **Eines der beiden Gespräche beenden**

Wenn Sie eine Rückfrage beenden und hinterher noch mit einem der beiden Gesprächspartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Gesprächspartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Gesprächspartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Gesprächspartner allein weitersprechen.

### **Beide Gesprächspartner verbinden**

Möchten Sie Ihren Gesprächspartnern die Möglichkeit geben, miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

---

## **Makeln**

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **akt.Tn wechseln**.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie führen weiterhin ein Rückfragegespräch. Der andere Gesprächspartner ist nun aktiv.

---

## Eines der beiden Gespräche beenden

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Legt einer Ihrer beiden Gesprächspartner den Hörer auf, sind Sie weiterhin mit dem anderen verbunden.

Alternativ gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wechseln Sie zu dem Gesprächspartner, mit dem Sie das anschließende Gespräch beenden möchten.
2. Wählen Sie **akt.Gespr.beend.**
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem vorher wartenden Gesprächspartner.

---

## Beide Gesprächspartner verbinden

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Vermittlung externer Gespräche nach extern*

Um beide Gesprächspartner zu verbinden, legen Sie während eines Rückfragegespräches den Hörer auf.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

## Telefonieren

Rückfragegespräch

Beide Gesprächspartner verbinden

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**

2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.

Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

# Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

---

## Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches

Bei einem bestehenden Gespräch gibt es die folgenden Möglichkeiten zur Vermittlung des Gespräches:

### Vermitteln mit Ankündigung

Um ein Gespräch zu vermitteln, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein, kündigen das Gespräch an und verbinden dann die beiden Gesprächspartner.

### Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln, müssen Sie nicht warten, bis der zur Rückfrage gerufene Teilnehmer abnimmt, sondern können bereits während des Rufens den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen.

### Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

---

**Hinweis:** Haben Sie z. B. einen Anklopfenden angenommen und somit ein Rückfragegespräch aufgebaut, können Sie diesen auf demselben Weg in die Warteschleife stellen. Der zu vermittelnde Gesprächspartner muss der aktive Gesprächspartner sein.

---

### **Internen dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln**

Angenommen, Sie haben aus einem Gespräch heraus einen weiteren Gesprächspartner, z. B. einen Anklopfenden angenommen und dieser zweite Gesprächspartner möchte nun an jemand anderen weitervermittelt werden. Sie können nun ein drittes Gespräch einleiten, den zweiten und dritten Gesprächspartner miteinander verbinden und anschließend mit Ihrem ersten Gesprächspartner weitertelefonieren.

---

### **Vermitteln mit Ankündigung**

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Vermittlung externer Gespräche nach extern*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**
2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.

Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

---

### **Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)**

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Internes Vermittlungsziel*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.**
2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.

Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der Tk-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

3. Wählen Sie eine interne Rufnummer.

Der Teilnehmer wird gerufen.

4. Legen Sie den Hörer auf.

Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen. Nimmt dieser ab, kommt die Verbindung zustande.

Nimmt der gerufene Teilnehmer nicht ab, geht das Gespräch nach 60 Sekunden wieder an Ihr eigenes Telefon zurück (Ihr Telefon klingelt).

---

**Hinweis:** Um eine **offene Rückfrage** durchzuführen, wählen Sie anstelle der internen Rufnummer die interne Basisrufnummer + Parkposition und legen dann auf (siehe auch Handbuch der Tk-Anlage). Für eine komfortable Bedienung können Sie die interne Basisrufnummer + Parkposition auf mehrere frei programmierbare Funktionstasten (Zielwahltaste) legen. Die LEDs der Zielwahltasten signalisieren dann, ob eine Parkposition frei oder belegt ist.

---

---

## Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Internes Vermittlungsziel*

Gehen Sie, wenn das von Ihnen zur Vermittlung gerufene interne Telefon besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Warteschleife**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Legen Sie den Hörer auf.

Der externe Gesprächspartner hört weiterhin die Wartemusik.

Sobald der interne Teilnehmer den Hörer auflegt, wird er gerufen. Nimmt er ab, ist er mit dem Wartenden verbunden.

---

**Hinweise:**

Nimmt der interne Teilnehmer innerhalb der 60 Sekunden Rufzeit nicht ab oder bleibt er während der 3 Minuten Wartezeit besetzt, werden Sie als Vermittler wieder gerufen.

Nehmen Sie den Hörer ab, sind Sie wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden und können diesen erneut in die Warteschleife legen. Wenn auch Sie den Ruf innerhalb von 60 Sekunden nicht entgegennehmen, wird die Amtverbindung vollständig getrennt (waren Sie zwischendurch besetzt, evtl. auch nach kürzerer Zeit).

---

---

**Internen dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln**

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*
- *Internes Vermittlungsziel*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wechseln Sie zu dem Gesprächspartner, den Sie anschließend vermitteln möchten.
2. Wählen Sie **akt.Gespr.verm.**
3. Drücken Sie den **Softkey ✓**.
4. Wählen Sie die interne Rufnummer des zu rufenden Teilnehmers.  
Sobald der Gerufene abnimmt, führen Sie ein internes drittes Gespräch.
5. Wählen Sie **vermitteln**.

Die beiden zuletzt aktiven Gesprächspartner werden verbunden.

Im Anschluss führen Sie wieder ein einzelnes Gespräch mit Ihrem ersten Gesprächspartner.

# Konferenz

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

---

## Konferenz einleiten

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Konferenz**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.  
Sie führen eine Konferenz.

---

## Möglichkeiten während einer Konferenz

Während einer Konferenz sind folgende Aktionen möglich:

### **Makeln einleiten**

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch abwechselnd mit den beiden Konferenzpartnern weitersprechen möchten, können Sie einen Ihrer Konferenzpartner gezielt in den Hintergrund stellen.

### **Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden**

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch mit einem der beiden Konferenzpartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Konferenzpartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Konferenzpartner allein weitersprechen.

## Beide Konferenzpartner verbinden

Möchten Sie sich aus einer selbst eingeleiteten Konferenz herausschalten und Ihren Konferenzpartnern die Möglichkeit geben, weiterhin miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

## Konferenz vollständig beenden

Wurde die Konferenz von Ihnen eingeleitet, können Sie die Konferenz vollständig beenden.

---

## Makeln einleiten während der Konferenz

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie ggf. **akt.Tn wechseln** und drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Konferenzpartner zu aktivieren, mit dem Sie anschließend aktiv sprechen möchten.
2. Wählen Sie **makeln**.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.  
Sie führen ein Rückfragegespräch.

---

## Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie ggf. **akt.Tn wechseln** und drücken Sie den **Softkey ✓**, um den Konferenzpartner zu aktivieren, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.
2. Wählen Sie **trennen**.
3. Drücken Sie den **Softkey ✓**.  
Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner.

---

## Beide Konferenzpartner verbinden

*Voraussetzungen:*

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Selbst eingeleitete Konferenz
- Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Vermittlung externer Gespräche nach extern

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**
2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.  
Ihre beiden Konferenzpartner sind miteinander verbunden.

---

## Konferenz vollständig beenden

*Voraussetzungen:*

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.  
Die Konferenz wird vollständig getrennt.

# Freisprechen

Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.


---

## Gespräch im Freisprechmodus einleiten


*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

---

**Hinweis:** Im Headsetbetrieb ist lediglich die **Lautsprechertaste** nutzbar, da die **Hook-Taste** zum Einleiten und Beenden des Headsetgespräches verwendet wird.

---

---

## Gespräch im Freisprechmodus beenden

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.

---


## Freisprechen einschalten während eines Gespräches

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch oder ein Gespräch im Lauthörmodus über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken und halten Sie die **Lautsprechartaste** für ca. 2 Sekunden. Anschließend können Sie den Hörer auflegen.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

---

## Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.  
Sie führen ein normales Gespräch.
- Wenn der Hörer bereits abgehoben oder ein Headset angeschlossen ist, drücken Sie die **Lautsprechartaste**.  
Sie führen ein normales Gespräch oder Headsetgespräch.

## Lauthören

Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

---


### Lauthören einschalten während eines Gespräches

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

Sie führen ein Gespräch im Lauthörmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

---

### Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

Sie führen ein normales Gespräch.

## **Gespräch im Lauthörmodus beenden**

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

# Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

---

## Headsetgespräch einleiten

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.  
Sie führen ein Headsetgespräch.
- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.  
Sie führen ein Headsetgespräch.

---

## Gespräch im Headsetbetrieb beenden

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.

# Telefonbuch und Rufnummernlisten

Dieser Abschnitt beschreibt das Telefonbuch und die im Telefon vorhandenen Ruf- und Gesprächslisten.

## Themen

- [Telefonbuch \(Seite 72\)](#)
- [Wahlwiederholungsliste \(Seite 75\)](#)
- [Gesprächsliste \(Seite 78\)](#)
- [Anruferliste \(Seite 82\)](#)

# Telefonbuch

Im Telefonbuch werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der Tk-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Diese Einträge sind nicht im Telefonbuch des Systemtelefons veränderbar, sondern nur mit der entsprechenden PC-Software der Tk-Anlage (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools). Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Telefonbuch enthalten ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

---

## Telefonbuch öffnen

*Voraussetzungen:*


– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt.

---

### Hinweise:

Um schneller zum gewünschten Kontakt zu gelangen, können Sie den Anfangsbuchstaben über die Wähltastatur eingeben.

Ist für den eingegebenen Buchstaben kein Kontakt (Anzeige „keine Treffer“) oder nicht der gesuchte Kontakt vorhanden, können Sie den eingegebenen Buchstaben durch Drücken des **Softkeys**  löschen und einen anderen Buchstaben eingeben.

Sind für den eingegebenen Anfangsbuchstaben mehrere Kontakte vorhanden, können Sie zur genaueren Auswahl weitere Buchstaben eingeben.

- 
3. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

## Aus dem Telefonbuch wählen

### Über das Telefonmenü aus dem Telefonbuch wählen

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

---

### Rufnummern in andere Menüs übernehmen

Vor Eingabe der Rufnummer in einem Menü (beim Einrichten einer Zielwahltaste) können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen. Haben Sie bereits Ziffern eingegeben, wird die Rufnummer aus dem Telefonbucheintrag dahinter eingefügt.

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie nach dem Öffnen eines Menüs für Rufnummerneingabe wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Rufnummer in das Menü für Rufnummereingabe zu übernehmen.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Eingabe zu speichern.

---

**Hinweis:** Der Name wird ebenfalls übernommen.

---

---

## Angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge im Telefonbuch angezeigt werden, können Sie die Anzeige der verschiedenen Rufnummernbereiche einschränken. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- Notrufnummern (in der Tk-Anlage eingerichtete Notrufnummern)
- Interne Rufnummern (in der Tk-Anlage eingerichtete interne Rufnummern)
- Telefonbuch Tk-Anlage (in der Tk-Anlage eingerichtete Telefonbucheinträge/Kurzwahlnummern)

## Über COMfortel Set angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie unter **Telefonbuch** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufnummernbereiche.
  - Der betreffende Rufnummernbereich wird im Telefonbuch angezeigt.
  - Der betreffende Rufnummernbereich wird nicht im Telefonbuch angezeigt.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

## Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste sind die 10 zuletzt gewählten Rufnummern gespeichert. Bei mehr als 10 gewählten Rufnummern wird der älteste Eintrag überschrieben. Die Rufnummern werden mit Datum und Uhrzeit der Wahl (bei mehreren Wahldurchgängen Datum/Uhrzeit der letzten Wahl) gespeichert.

---

### Wahlwiederholungsliste öffnen

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste*

1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet. Der Eintrag mit der zuletzt gewählten Rufnummer wird angezeigt.

2. Wählen Sie die gewünschte Option.

- ✖ Löscht den angezeigten Eintrag.  
Löscht den angezeigten Rückruf (Funktion nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar).
- i Zeigt weitere Informationen an.
- ^ Blättert zum nächsten Eintrag.
- ∨ Blättert zum vorherigen Eintrag.
- ✓ Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung.

---

### Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

---

**Hinweis:** Ist der Hörer beim Drücken der **Wahlwiederholungstaste** bereits abgehoben, wird die zuletzt gewählte Rufnummer sofort gewählt.

---

2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Wahlwiederholungstaste**.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

---

**Hinweis:** Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

---

---


## Einträge in der Wahlwiederholungsliste löschen

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

---

## Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe
- Interne Rufe

## Telefonbuch und Rufnummernlisten

Wahlwiederholungsliste

Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

- Türrufe
- Sonstige Rufe

### Über COMfortel Set aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie unter **Wahlwiederholungsliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.
  - Die betreffende Rufart wird in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.
  - Die betreffende Rufart wird nicht in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

## Gesprächsliste

In der Gesprächsliste des Telefons werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum und Uhrzeit des Gespräches gespeichert. Es können maximal 10 Gespräche gespeichert werden. Bei mehr als 10 Gesprächen wird der älteste Eintrag überschrieben. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus der Gesprächsliste angerufen werden.

---

### Gesprächsliste öffnen

*Voraussetzungen:*

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

1. Drücken Sie eine für Gesprächsliste eingerichtete **Funktionstaste**.

Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.

2. Wählen Sie die gewünschte Option.

- ☒ Löscht den angezeigten Eintrag.
- i Zeigt weitere Informationen an.
- ^ Blättert zum nächsten Eintrag.
- ∨ Blättert zum vorherigen Eintrag.
- ✓ Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung.

---

### Aus der Gesprächsliste wählen

*Voraussetzungen:*

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.

Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.

2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.  
Der Teilnehmer wird gerufen.

---

**Hinweis:** Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.


---

---

## Einträge in der Gesprächsliste löschen

*Voraussetzungen:*

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.  
Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

---

## Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Gesprächsliste.

**LED-Signalisierung neben der Taste:**

keine

---

## Über COMfortel Set Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.

**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.


4. Wählen Sie die Funktion **Gesprächsliste**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## Aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Gesprächsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Gespräche konfigurieren. Folgende Gespräche stehen zur Auswahl:

- Externe Gespräche ohne Rufnummer
- Externe Gespräche mit Rufnummer
- Interne Gespräche
- Alarmgespräche

- Türgespräche
- Sonstige Gespräche

### **Über COMfortel Set aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen**

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie unter **Gesprächsliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Gesprächsarten.
  - Die betreffende Gesprächsart wird in die Gesprächsliste aufgenommen.
  - Die betreffende Gesprächsart wird nicht in die Gesprächsliste aufgenommen.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

## Anruferliste

In der Anruferliste des Telefons werden Rufnummern von nicht entgegengenommenen Gesprächen mit Datum und Uhrzeit des Anrufs (bei mehreren Anrufversuchen Datum/Uhrzeit des letzten Anrufversuches) gespeichert. Es können maximal 10 Rufnummern gespeichert werden. Gehen mehr als 10 Anrufe von verschiedenen Rufnummern ein, wird der älteste Eintrag überschrieben.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Die LED über der Nachrichtentaste weist auf Einträge in der Anruferliste hin.

---

### Anruferliste öffnen

*Voraussetzungen:*

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

Sie können die Anruferliste durch Drücken einer dafür eingerichteten **Funktionstaste** öffnen. Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.  
Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschte Option.
  - ✕ Löscht den angezeigten Eintrag.
  - i Zeigt weitere Informationen an.
  - ^ Blättert zum nächsten Eintrag.
  - ∨ Blättert zum vorherigen Eintrag.
  - ✓ Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung.

---

## Aus der Anruferliste wählen

### Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Anruferliste.  
Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Nachrichtentaste**.
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.  
Der Teilnehmer wird gerufen.

---

### Hinweise:

Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Sobald eine Verbindung (kommend oder gehend) zu einem der Anrufer hergestellt wurde, wird die betreffende Rufnummer aus der Anruferliste gelöscht. Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: Handelte es sich um einen Gruppenruf, wird die Rufnummer auch aus den Anruferlisten der anderen Gruppenmitglieder gelöscht. (Einstellbar im Konfigurationsmanager der Tk-Anlage. Das gruppenweite Löschen erfolgt nicht, wenn der Rückrufende zuvor seine Anruferliste gelöscht hat oder von demselben Anrufer noch einmal unter seiner Teilnehmerrufnummer angerufen wurde.)


---

---

## Einträge in der Anruferliste löschen

### Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Anruferliste.  
Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

---

## Funktionstaste für Anruferliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Anruferliste.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Anruferliste ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:


grün	Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.
grün (blinkt)	In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
aus	Die Liste ist leer.

## Über COMfortel Set Funktionstaste für Anruferliste einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Anruferliste**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 16 Stellen.  
Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## **Aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen**

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Anruferliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe ohne Rufnummer
- Externe Rufe mit Rufnummer
- Interne Rufe
- Alarmrufe
- Türrufe
- Von einem anderen Teilnehmer angenommene Rufe
- Sonstige Rufe

## **Über COMfortel Set aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen**

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.

2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie unter **Anruferliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.
  - Die betreffende Rufart wird in die Anruferliste aufgenommen.
  - Die betreffende Rufart wird nicht in die Anruferliste aufgenommen.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## LED-Nachrichtentaste einrichten

Im Ruhezustand zeigt die LED über der Nachrichtentaste den Zustand der darüber erreichbaren Liste/n an.

- LED blinkt: In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
- LED leuchtet: Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden.

## Über COMfortel Set LED-Nachrichtentaste einrichten

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Nachrichten-LED** eine der folgenden Optionen.
  - Blinken/Dauerleuchten:** Schaltet die LED-Signalisierung ein.
  - Blinken/aus:** Schaltet die LED-Signalisierung nur für neue, noch nicht gesehene Einträge ein.
  - immer aus:** Schaltet die LED-Signalisierung aus.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Funktionen einrichten und bedienen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Telefons einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine frei programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

## **Themen:**

- [Amtvermittlung \(Seite 88\)](#)
- [Anklopfen \(Seite 91\)](#)
- [Anrufschutz \(Seite 94\)](#)
- [Anrufweiserschaltung \(Seite 97\)](#)
- [Automatische Rufannahme \(Seite 112\)](#)
- [Freiwerk – kommend \(VIP-Nummern\) \(Seite 115\)](#)
- [Gezielter Amtzugang \(Seite 117\)](#)
- [Gezielter VoIP-Zugang \(Seite 124\)](#)
- [Gruppenfunktionen \(Seite 127\)](#)
- [Hotelfunktion \(Seite 132\)](#)
- [InterCom-Durchsage/Freisprechen \(Seite 138\)](#)
- [Konfigurationsumschaltung \(Seite 144\)](#)
- [Lautsprecheransage \(Seite 146\)](#)
- [Makro \(Seite 149\)](#)
- [Memo \(Seite 153\)](#)
- [Pick-up \(Seite 154\)](#)
- [Projektzuordnung \(Seite 157\)](#)
- [Raumüberwachung \(Seite 159\)](#)
- [Relais \(Seite 162\)](#)
- [Sperrwerk – kommend \(Robinson-Nummern\) \(Seite 164\)](#)
- [Stromsparmmodus \(Seite 166\)](#)
- [Telefonschloss \(Seite 170\)](#)
- [Text vor Melden \(Seite 173\)](#)
- [Türfunktionen \(Seite 178\)](#)
- [Voicemail Center 461/461.2 \(Seite 180\)](#)
- [Zielwahl \(Seite 184\)](#)

# Amtvermittlung

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

---

## Ablauf der Amtvermittlung

Die Amtvermittlung läuft folgendermaßen ab:

- Das anfordernde Telefon muss ein internes Gespräch mit dem zur Vermittlung berechtigten Telefon einleiten, um einen Amtzugang anzufordern.

---

### **Wichtig:**

Das vermittelnde Telefon benötigt zur Amtvermittlung selbst die Berechtigung für die Vermittlung externer Gespräche nach extern.

Das anfordernde Telefon benötigt mindestens die dienstliche Amtberechtigung für kommende externe Gespräche.

---

- Nachdem am zur Vermittlung berechtigten Telefon die mit Amtvermittlung belegte Funktionstaste gedrückt wurde, wird an beiden internen Teilnehmern ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.
- Das anfordernde Telefon verfügt nun über die in der Tk-Anlage zu diesem Zweck konfigurierten Amteinstellungen. Diese Amteinstellungen bleiben bis zum ersten erfolgreichen, gehenden externen Gespräch oder bis zum Ablauf der Zeitbegrenzung für die Einleitung des externen Gespräches bestehen.

---

**Hinweis:** Die Einrichtung der Funktion Amtvermittlung erfolgt in der Tk-Anlage.

---

---

## Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

Durch Drücken der Taste während eines internen Gespräches vermitteln Sie Ihrem Gesprächspartner den Amtzugang für ein einzelnes externes Gespräch. Danach wird an beiden internen Telefonen ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.

### LED-Signalisierung neben der Taste:


keine

## Über COMfortel Set Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Amtvermittlung**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 16 Stellen.  
Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

## Funktionen einrichten und bedienen

Amtvermittlung

Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

– *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Vermittlung externer Gespräche nach extern*

# Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfersignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

---

## Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Anklopfen ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Das Anklopfen ist eingeschaltet.
aus	Das Anklopfen ist ausgeschaltet.

## Über COMfortel Set Funktionstaste für Anklopfen einrichten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Anklopfen**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.

**ausschalten:** Tastendruck schaltet das Anklopfen aus.


**einschalten:** Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.

**umschalten:** Tastendruck schaltet das Anklopfen abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*

---

## Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten

Kommende Rufe während eines Gespräches werden durch einen Wechsel der Anzeige im Display signalisiert.

Ist die Anklopfsignalisierung per LED eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches außerdem durch Blinken der LED über der Hook-Taste signalisiert.

Ist die Anklopfsignalisierung per Ton eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches außerdem durch einen Ton im Hörer signalisiert.

## **Über COMfortel Set Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten**

### *Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anklopfsignal (LED)**.
  - Die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste ist eingeschaltet.
  - Die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste ist ausgeschaltet.
3. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anklopfsignal (Ton)**.
  - Die Anklopfsignalisierung per Ton ist eingeschaltet.
  - Die Anklopfsignalisierung per Ton ist ausgeschaltet.

### *Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für interne und externe Rufe sowie für Gruppenrufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Terminrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

---

## Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Anrufschutz ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

gelb	Der Anrufschutz ist eingeschaltet.
aus	Der Anrufschutz ist ausgeschaltet.


## Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Anrufschutz**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.
  - ausschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus.
  - einschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.
  - umschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
  - Bis zu 16 Stellen.
  - Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*

---

## **Anrufschutzart einstellen**

Mit der Anrufschutzart wird festgelegt, bei welchen eingehenden Rufen der Anrufschutz wirkt, wenn er eingeschaltet ist.

### **Über COMfortel Set Anrufschutzart einstellen**

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Anrufschutz**.

2. Wählen Sie unter **Anrufschutzart** eine der folgenden Optionen.

**alle (Tk-Anlage):** Der Anrufschutz wird über die Tk-Anlage ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

**anonyme abweisen:** Alle anonymen Rufe werden abgewiesen.

**nur Kontakte:** Alle Rufe werden abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.

**alle (Telefon):** Der Anrufschutz wird über das Telefon ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

---

**Hinweise:**

Parallel zur Anrufschutzart **alle (Tk-Anlage)** kann das Freiwerk – kommand eingeschaltet werden, sodass im Freiwerk der Tk-Anlage eingetragene VIP-Nummern nicht abgewiesen werden.

Nur bei Verwendung der Anrufschutzarten **alle (Tk-Anlage)** und **alle (Telefon)** werden interne Rufe abgewiesen. Bei der Anrufschutzart **alle (Tk-Anlage)** kann ein interner Teilnehmer ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen. Bei der Anrufschutzart **alle (Telefon)** werden die Rufe lediglich in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Anrufweiserschaltung

Die Anrufweiserschaltung ermöglicht das Umleiten von Rufen. Dabei wird unterschieden zwischen Rufen an einzelne Telefone (Teilnehmer-Anrufweiserschaltung), an Gruppen (Gruppen-Anrufweiserschaltung) und an Anschlüsse (MSN/DDI-Anrufweiserschaltung).

---

## Anrufweiserschaltungsvarianten

Die Auerswald-Tk-Anlagen unterstützen drei verschiedene Varianten der Anrufweiserschaltung:

### Teilnehmer-Anrufweiserschaltung

Mit der Teilnehmer-Anrufweiserschaltung (AWS) werden an ein einzelnes Telefon gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter diese Gespräche an einem anderen Telefon entgegennehmen.

Die Teilnehmer-Anrufweiserschaltung sorgt dafür, dass der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter immer unter der eigenen Rufnummer zu erreichen ist, auch wenn der Teilnehmer ein Gespräch einmal nicht an seinem Telefon entgegennehmen kann.

---

**Wichtig:** Eine Teilnehmer-AWS wirkt nicht für auf Ihr Telefon eingehende Gruppenrufe. Möchten Sie verhindern, dass Ihr Telefon bei Rufen an die Gruppe, der Sie angehören, vergeblich klingelt, müssen Sie sich aus der Gruppe ausloggen oder eine Gruppen-Anrufweiserschaltung einrichten.

**Hinweis:** Wenn Sie eine Teilnehmer-AWS am Zieltelefon einrichten möchten, verwenden Sie die Funktion Follow-me.

---

### Gruppen-Anrufweiserschaltung

Mit der Gruppen-Anrufweiserschaltung werden an eine Gruppe gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann eine Person, die nicht Mitglied dieser Gruppe ist und sich folglich auch nicht einloggen kann, diese Gespräche entgegennehmen.

Die Gruppen-Anrufweiserschaltung sorgt dafür, dass immer jemand unter der Gruppenrufnummer zu erreichen ist, auch wenn die Gespräche einmal nicht von Gruppenmitgliedern entgegengenommen werden können.

Für die Einrichtung einer Gruppen-Anrufweitschaltung ziehen Sie das Bedienhandbuch der Tk-Anlage zurate.

### **MSN/DDI-Anrufweitschaltung**

Mit der MSN/DDI-Anrufweitschaltung werden an eine externe Rufnummer (die ein externer Anrufer wählt) gerichtete Rufe auf andere externe Anschlüsse umgeleitet. So können diese Gespräche an einem anderen Telefon, z. B. einem Handy, entgegengenommen werden, wenn intern niemand das Gespräch entgegennehmen kann.

---

**Hinweis:** Wenn Sie auch interne Anrufe umleiten möchten, verwenden Sie anstelle der MSN/DDI-Anrufweitschaltung die Teilnehmer- oder Gruppen-Anrufweitschaltung. Dabei ist auch eine Umleitung auf interne Telefone möglich.

---

---

### **Anrufweitschaltungsarten**

Da es verschiedene Gründe für das Nichtentgegennehmen eines Gespräches geben kann, z. B., dass der betreffende Teilnehmer nicht anwesend ist oder dass gerade ein anderes Gespräch an diesem Telefon geführt wird, gibt es drei verschiedene Anrufweitschaltungsarten:

#### **AWS sofort**

Das angerufene Telefon klingelt nicht. Der Ruf wird sofort weitergeleitet.

#### **AWS bei besetzt**

Nur wenn das angerufene Telefon besetzt ist, wird der Ruf sofort weitergeleitet.

#### **AWS bei Nichtmelden**

Das angerufene Telefon klingelt für eine bestimmte Zeit. Wird der Ruf nicht entgegenommen, wird er weitergeleitet.

---

#### **Hinweise:**

Für jede der drei Anrufweitschaltungsarten kann ein anderes Ziel eingerichtet werden.

Sind die „AWS bei besetzt“ und „AWS bei Nichtmelden“ gleichzeitig eingeschaltet, wirken beide Arten. Je nachdem, welcher Fall eintritt – das Telefon ist besetzt oder es meldet sich niemand – wird der Ruf evtl. auch an verschiedene Rufnummern weitergeleitet.

Wird die „AWS sofort“ zusätzlich zur „AWS bei besetzt“ und/oder „AWS bei Nichtmelden“ eingeschaltet, werden alle Rufe sofort weitergeleitet. Die anderen Anrufweiserschaltungsarten werden in diesem Fall übersteuert, bleiben aber eingeschaltet. Sobald die „AWS sofort“ ausgeschaltet wird, sind die anderen, noch eingeschalteten Arten wieder wirksam.

---

---

## **Funktionstaste für Teilnehmer-Anrufweiserschaltung einrichten und bedienen**

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Teilnehmer-Anrufweiserschaltung für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller Teilnehmer-Anrufweiserschaltungen belegte Taste schaltet die momentan eingeschalteten Anrufweiserschaltungen für den Teilnehmer aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### **LED-Signalisierung neben der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):**

rot	Die Teilnehmer-Anrufweiserschaltung ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
gelb	Die Teilnehmer-Anrufweiserschaltung ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
aus	Die Teilnehmer-Anrufweiserschaltung ist ausgeschaltet.

## **Über COMfortel Set Funktionstaste für Teilnehmer-Anrufweiserschaltung sofort einrichten**

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.

**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **AWS sofort (Teilnehmer)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.

**ausschalten:** Tastendruck schaltet die Teilnehmer-Anrufweiterschaltung sofort aus.

**einschalten:** Tastendruck schaltet die Teilnehmer-Anrufweiterschaltung sofort ein.

**umschalten:** Tastendruck schaltet die Teilnehmer-Anrufweiterschaltung sofort abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen.

Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerntyp** eine der folgenden Optionen.


**Interne Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

**Externe Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*
- *Für externe Zielrufnummern: in der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Einrichtung von Teilnehmer-Anrufweftersaltungen nach extern*

### **Über COMfortel Set Funktionstaste für Teilnehmer-Anrufweftersaltung bei besetzt einrichten**

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS bei besetzt (Teilnehmer)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.
  - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Teilnehmer-Anrufweftersaltung bei besetzt aus.
  - einschalten:** Tastendruck schaltet die Teilnehmer-Anrufweftersaltung bei besetzt ein.
  - umschalten:** Tastendruck schaltet die Teilnehmer-Anrufweftersaltung bei besetzt abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen.

Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** eine der folgenden Optionen.


**Interne Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

**Externe Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*
- *Für externe Zielrufnummern: in der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Einrichtung von Teilnehmer-Anrufweftersaltungen nach extern*

### **Über COMfortel Set Funktionstaste für Teilnehmer-Anrufweftershaltung bei Nicht-melden einrichten**

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.

**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen m#chten.

Es #ffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. W#hlen Sie die Funktion **AWS bei Nichtmelden (Teilnehmer)**.

Die aktuellen Einstellungen f#r die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. W#hlen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.

**ausschalten:** Tastendruck schaltet die Teilnehmer-Anrufwefterschtaltung bei Nichtmelden aus.

**einschalten:** Tastendruck schaltet die Teilnehmer-Anrufwefterschtaltung bei Nichtmelden ein.

**umschalten:** Tastendruck schaltet die Teilnehmer-Anrufwefterschtaltung bei Nichtmelden abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind m#glich:

Bis zu 24 Stellen.

Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.

7. W#hlen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** eine der folgenden Optionen.


**Interne Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

**Externe Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung f#r die Taste ein. Folgende Eingaben sind m#glich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*
- *Für externe Zielrufnummern: in der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Einrichtung von Teilnehmer-Anrufweiserschaltungen nach extern*

### **Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausschalten aller Teilnehmer-Anrufweiserschaltungen einrichten**


*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS alle ausschalten (Teilnehmer)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
  - Bis zu 16 Stellen.
  - Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*
- *Für externe Zielrufnummern: in der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Einrichtung von Teilnehmer-Anrufwefterschtaltungen nach extern*

---

## Funktionstaste für MSN/DDI-Anrufwefterschtaltung einrichten und bedienen

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmmander Basic.2 und COMmmander Business verfügbar. An den anderen Tk-Anlagen kann diese Funktion per Programmierziffer eingerichtet werden (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

---

Durch Drücken der Taste schalten Sie die MSN/DDI-Anrufwefterschtaltung für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller MSN/DDI-Anrufwefterschtaltungen belegte Taste schaltet alle MSN/DDI-Anrufwefterschtaltungen aus, für die Funktionstasten vorhanden sind.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### **LED-Signalisierung neben der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):**

rot	Die MSN/DDI-Anrufwefterschtaltung ist in der Vermittlungsstelle/Tk-Anlage für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
gelb	Die MSN/DDI-Anrufwefterschtaltung ist in der Vermittlungsstelle/Tk-Anlage für ein anderes Ziel eingeschaltet.
aus	Die MSN/DDI-Anrufwefterschtaltung ist in der Vermittlungsstelle/Tk-Anlage ausgeschaltet.

---

**Wichtig:** Bei der Bedienung der Funktion per Taste wird der Erfolg/Nicht-erfolg durch den Wechsel der Farbe der LED angezeigt. Während der Einrichtung in der Vermittlungsstelle (diese dauert ggf. einige Sekunden bis zu einer Minute) blinkt die LED gelb.

---

### Über COMfortel Set Funktionstaste für MSN/DDI-Anrufweiserschaltung sofort einrichten

*Voraussetzungen:*


– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS sofort (MSN/DDI)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.
  - ausschalten:** Tastendruck schaltet die MSN/DDI-Anrufweiserschaltung sofort aus.
  - einschalten:** Tastendruck schaltet die MSN/DDI-Anrufweiserschaltung sofort ein.
  - umschalten:** Tastendruck schaltet die MSN/DDI-Anrufweiserschaltung sofort abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der Tk-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:
  - Bis zu 24 Stellen.
  - Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Anrufwefterschtaltung** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
  - Bis zu 24 Stellen.
  - Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
  - Bis zu 16 Stellen.
  - Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Einrichtung von MSN/DDI-Anrufwefterschtaltungen*

### **Über COMfortel Set Funktionstaste für MSN/DDI-Anrufwefterschtaltung bei besetzt einrichten**

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
  - Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS bei besetzt (MSN/DDI)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.

**ausschalten:** Tastendruck schaltet die MSN/DDI-Anrufweftershaltung bei besetzt aus.

**einschalten:** Tastendruck schaltet die MSN/DDI-Anrufweftershaltung bei besetzt ein.

**umschalten:** Tastendruck schaltet die MSN/DDI-Anrufweftershaltung bei besetzt abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der Tk-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen.

Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Anrufweftershaltung** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:


Bis zu 24 Stellen.

Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Einrichtung von MSN/DDI-Anrufweftershaltungen*

## Über COMfortel Set Funktionstaste für MSN/DDI-Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden einrichten

*Voraussetzungen:*


– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS bei Nichtmelden (MSN/DDI)**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.  
**ausschalten:** Tastendruck schaltet die MSN/DDI-Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden aus.  
**einschalten:** Tastendruck schaltet die MSN/DDI-Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden ein.  
**umschalten:** Tastendruck schaltet die MSN/DDI-Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der Tk-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 24 Stellen.  
Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Anrufweiserschaltung** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 24 Stellen.  
Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Einrichtung von MSN/DDI-Anrufwefterschtaltungen*

### **Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausschalten aller MSN/DDI-Anrufwefterschtaltungen einrichten**

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.


Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS alle ausschalten (MSN/DDI)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Einrichtung von MSN/DDI-Anrufweilerschaltungen*

## Automatische Rufannahme

Die automatische Rufannahme erleichtert den Headsetbetrieb in Call-Centern oder Hotlines. Ein eingehender Ruf wird automatisch nach einer einstellbaren Zeit angenommen. Die Rufannahme wird durch einen Hinweiston signalisiert.

---

### Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die automatische Rufannahme ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

#### LED-Signalisierung neben der Taste:

- |      |  |
|------|--|
| grün | Die automatische Rufannahme ist eingeschaltet. |
| aus  | Die automatische Rufannahme ist ausgeschaltet. |

### Über COMfortel Set Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Automatische Rufannahme**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.

**ausschalten:** Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme aus.


**einschalten:** Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme ein. Gleichzeitig wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters ausgeschaltet

**umschalten:** Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

---

## Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für die automatische Rufannahme eingeschaltet, wird die automatische Rufannahme eines gerade eingehenden Rufs durch einen Hinweiston signalisiert. Fühlen Sie sich durch den Hinweiston gestört, können Sie ihn ausschalten. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

## Über COMfortel Set Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston für automatische Rufannahme**.
  - Der Hinweiston für die automatische Rufannahme ist eingeschaltet.
  - Der Hinweiston für die automatische Rufannahme ist ausgeschaltet.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## **Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen**

Die Rufannahmezeit für automatische Rufannahme gibt an, nach wie vielen Sekunden ein eingehender Ruf automatisch angenommen wird.

## Über COMfortel Set Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Rufannahmezeit für automatische Rufannahme (0-30 s)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
  - 0 bis 30:** Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 30 Sekunden angenommen.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

## Freiwerk – kommend (VIP-Nummern)

Möchte man trotz eingeschaltetem Anrufschutz das eigene Telefon für bestimmte Personen freischalten, können deren externe Rufnummern (VIP-Nummern) in der Tk-Anlage einem Freiwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Freiwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Freiwerk eingeschaltet, wirkt der Anrufschutz bei Anrufern, die eine der VIP-Nummern übermitteln, nicht.

---

### Funktionstaste für Freiwerk – kommend einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Freiwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

#### LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Das Freiwerk ist eingeschaltet.
aus	Das Freiwerk ist ausgeschaltet.

### Über COMfortel Set Funktionstaste für Freiwerk – kommend einrichten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Freiwerk – kommend (VIP-Nrn.)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.

**ausschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk aus.


**einschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk ein.

**umschalten:** Tastendruck schaltet das Freiwerk abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk*
- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*
- *Eingestellte Anrufschutzart **alle (Tk-Anlage)***

## Gezielter Amtzugang

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welches Amt dabei belegt werden soll.

---

### Varianten für den gezielten Amtzugang

Die Auerswald-Tk-Anlagen unterstützen drei verschiedene Varianten des gezielten Amtzugangs:

#### Variante A

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

Der gezielte Amtzugang erfolgt inklusive der Übermittlung einer bestimmten MSN.

Bei Belegung einer Funktionstaste mit dieser Funktion können Sie an der zugehörigen LED den Status des S<sub>0</sub>-Ports ablesen und diese somit für eine Belegungsübersicht nutzen.

#### Variante B

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

---

Der gezielte Amtzugang erfolgt mit Übermittlung der Standardrufnummer.

Bei Belegung einer Funktionstaste mit dieser Funktion können Sie an der zugehörigen LED den Status des S<sub>0</sub>-Ports ablesen und diese somit für eine Belegungsübersicht nutzen.

#### Variante C

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

---

Der gezielte Amtzugang erfolgt inklusive der Übermittlung einer bestimmten MSN.

---

## Gezielten Amtzugang einleiten

*Voraussetzungen:*

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für gezielten Amtzugang
- Für gezielten Amtzugang mit Übermittlung einer bestimmten MSN: aktivierte Rufnummernübertragung

1. Drücken Sie eine für gezielten Amtzugang eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie eine externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer.

---

**Wichtig:** Für gezielten Amtzugang mit Übermittlung einer bestimmten MSN wählen Sie eine externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer.

---

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

---

**Hinweis:** Werden Sie vor Einleitung des Gespräches angerufen, wird der gezielte Amtzugang für Ihr nächstes Gespräch vom Telefon verworfen.

---

---

## Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten und bedienen

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des S<sub>0</sub>-Ports/Bündels ablesen.

#### **LED-Signalisierung neben der Taste:**


rot	Alle B-Kanäle (Nutzleitungen) des S <sub>0</sub> -Ports/Bündels sind belegt.
gelb	Es ist noch mindestens ein B-Kanal (Nutzleitung) des S <sub>0</sub> -Ports/Bündels frei. Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen.
aus	S <sub>0</sub> -Port/Bündel ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine der freien Leitungen belegen.

### **Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten**

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der Tk-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen.  
Bis zu 24 Stellen.  
Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 16 Stellen.  
Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten und bedienen

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

---

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (ohne Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des S<sub>0</sub>-Ports ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	Beide B-Kanäle (Nutzleitungen) des S <sub>0</sub> -Ports sind belegt.
gelb	Es ist noch ein B-Kanal (Nutzleitung) des S <sub>0</sub> -Ports frei. Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen.
aus	S <sub>0</sub> -Port ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine der freien Leitungen belegen.

## Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.

**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **B-Kanal** das Amt aus, das Sie beim gezielten Amtzugang belegen wollen.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten und bedienen

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

---

## Funktionen einrichten und bedienen

Gezielter Amtzugang

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### **LED-Signalisierung neben der Taste:**

grün Die auf der Taste hinterlegte MSN wird beim nächsten gehenden externen Gespräch übermittelt.

aus Beim nächsten gehenden Gespräch wird die Standardrufnummer übermittelt.

## Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.


Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Amt-MSN**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der Tk-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen.
  - Bis zu 24 Stellen.
  - Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
  - Bis zu 16 Stellen.
  - Ziffern und Zeichen.

## Funktionen einrichten und bedienen

Gezielter Amtzugang

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten und bedienen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

## Gezielter VoIP-Zugang

Mit einem gezielten VoIP-Zugang kann ein externes Gespräch über einen bestimmten VoIP-Account eingeleitet werden.

---

### Gezielten VoIP-Zugang einleiten

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichtete Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang*

1. Drücken Sie eine für gezielten VoIP-Zugang eingerichtete **Funktionstaste**.

Der hinterlegte VoIP-Account wird für das nächste Gespräch aktiviert. Die Accountnummer wird in der Wahlvorbereitung angezeigt.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

---

#### **Hinweise:**

Die externe Rufnummer muss auf jeden Fall mit der zugehörigen Ortsvorwahl gewählt werden, auch wenn es sich um die eigene Ortsvorwahl handelt. Vom VoIP-Anbieter zur Verfügung gestellte Sondernummern wie z. B. für Kontostandabfrage oder Mailboxabfrage besitzen in der Regel keine Ortsvorwahl.

Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

---

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

---

## Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten und bedienen

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten VoIP-Zugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des VoIP-Zugangs ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	VoIP-Zugang ist belegt (kein Gespräch möglich).
gelb	VoIP-Zugang ist zum Teil belegt (mindestens eine Leitung des VoIP-Zugangs ist noch frei). Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen.
aus	VoIP-Zugang ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine freie Leitung belegen.

## Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN


1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Voice-over-IP-Account**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Accountnummer des VoIP-Accounts ein.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat geben Sie die Accountnummer mit zwei führenden Sternchen ein (\*\*Accountnummer).

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Gruppenfunktionen

Die Tk-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggtter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

---

## Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen

Es gibt drei verschiedene Arten, sich einzuloggen:

### Nur kommend

Mit dem „kommend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen.

### Nur gehend

Mit dem „gehend“ Einloggen in eine Gruppe erwirbt der Teilnehmer eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen. Ein Teilnehmer kann nur in einer Gruppe zugleich „gehend“ eingeloggt sein, auch wenn er Mitglied mehrerer Gruppen ist.

---

**Hinweis:** Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde.

---

### Kommend und gehend

Mit dem „kommend und gehend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen und erwirbt zusätzlich eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen.

---

**Hinweis:** Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „kommend und gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „kommend und gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde. In allen anderen Gruppen ist er dann nur noch „kommend eingeloggt“.

---

---

## Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste führen Sie die auf der Taste hinterlegte Aktion für die festgelegte Gruppe aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### **LED-Signalisierung neben der Taste:**

- |      |   |
|------|---|
| grün | Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.      |
| gelb | Das Telefon ist nur kommend oder gehend in die Gruppe eingeloggt. |
| aus  | Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.                        |

### **LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur kommend):**

- |      |  |
|------|--|
| grün | Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt. |
| gelb | Das Telefon ist nur kommend in die Gruppe eingeloggt.        |
| aus  | Das Telefon ist kommend aus der Gruppe ausgeloggt.           |

### **LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur gehend):**


- |      |  |
|------|--|
| grün | Das Telefon ist gehend und kommend in die Gruppe eingeloggt. |
| gelb | Das Telefon ist nur gehend in die Gruppe eingeloggt.         |
| aus  | Das Telefon ist gehend aus der Gruppe ausgeloggt.            |

## Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der Tk-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Gruppe definiert**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Aktion** eine der folgenden Optionen.
  - ausloggen:** Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.
  - einloggen:** Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.
  - umloggen:** Tastendruck loggt das Telefon um.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Richtung** eine der folgenden Optionen.
  - kommend:** Wählt die Gesprächsart kommend aus.
  - gehend:** Wählt die Gesprächsart gehend aus.
  - kommend + gehend:** Wählt die Gesprächsart kommend + gehend aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:
  - Bis zu 16 Stellen.
  - Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

## Funktionen einrichten und bedienen

### Gruppenfunktionen

Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

#### *Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

#### *Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*

---

## Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons loggen Sie das Telefon aus allen Gruppen aus.

### **LED-Signalisierung neben der Taste:**

keine

---

## Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

#### *Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Mitglied einer in der Tk-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Gruppenfunktionen aus**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

## Funktionen einrichten und bedienen


Gruppenfunktionen

Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*

# Hotelfunktion

Die Hotelfunktion ermöglicht die komfortable Zimmer- und Gesprächsdatenverwaltung bei Einsatz der Tk-Anlage in einem Hotel.

---

## Funktionsbereiche der Hotelfunktion

Der Funktionsumfang der Hotelfunktion lässt sich in die drei folgenden Bereiche untergliedern:

### Rezeptionstelefone

Das Rezeptionstelefon unterstützt über das Display und die LEDs an den Funktionstasten verschiedene Steuer- und Abfragefunktionen und macht damit das Vorhandensein eines PCs an der Rezeption in vielen Fällen überflüssig. Für jedes Zimmer wird am Rezeptionstelefon eine Funktionstaste eingerichtet, über die zusätzlich zum Check-in und Check-out diverse Funktionen ausgeführt werden können.

Vor dem Check-in kann der Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) überprüft und geändert werden.

Vom Zeitpunkt des Eincheckens an können folgende Einrichtungs- und Abfragefunktionen genutzt werden.

- Abfrage der Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum
- Druck einer Zwischenrechnung
- Einrichtung einer Weckzeit
- Sperre des externen Telefonierens
- Check-out

### Zimmertelefone

Die Tk-Anlage bietet eine Vielfalt von Funktionen, die im Einsatz als Zimmertelefon teilweise nicht sinnvoll, teilweise sogar schädlich sind. Daher werden an den Telefonen, die als Zimmertelefone eingerichtet sind, sowohl die Programmierfunktionen (wie z. B. Anrufschutz, Anrufweitchaltung) als auch Vermittlungsfunktionen und besondere Gesprächseinleitungsarten gesperrt. Somit kann der Gast lediglich Gespräche einleiten und annehmen. Zusätzlich ist es dem Reinigungspersonal möglich, durch Eingabe einer Ziffernfolge den Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) zu kennzeichnen.

Der Vorteil eines Systemtelefons gegenüber dem Einsatz von Standardtelefonen besteht z. B. in zentral gesteuerten Löschkfunktionen beim Auschecken von Gästen (Datenschutz), verschiedenen Komfortfunktionen und ggf. speziell belegten Funktionstasten. Die bei Zimmertelefonen noch erlaubten Funktionen werden genauso bedient, wie für normale Telefone beschrieben. Mit einer Ausnahme: Eine mit der Funktion Hotelzimmer belegte Funktionstaste erlaubt das Einrichten einer Weckzeit sowie die Abfrage der Gesprächskosten und des Eincheckzeitpunkts.

Folgende Funktionen sind weiterhin möglich:

- Einleiten sowie Entgegennehmen von internen und externen Gesprächen
- Löschen von Daten und Gebühren über den Menüpunkt **Funktionen** (der Gebührenzähler der Tk-Anlage wird davon nicht beeinflusst)
- Nutzung der Anrufer-/Gesprächs-/Wahlwiederholungsliste sowie des Telefonbuchs (Teile des Telefonbuchs können im Telefon gesperrt werden)
- Terminruf/Wiedervorlage und Power Dialling
- Abfrage der Gesprächskosten und Einrichten einer Weckzeit über Funktionstaste

### Druckfunktion

Diese Druckfunktion ermöglicht die Ausgabe der angefallenen Gesprächskosten eines Gastes in Form einer Rechnung (oder Zwischenrechnung) mit Einzelverbindungs nachweis. Gesteuert wird diese Funktion über das Rezeptionstelefon.

---

**Hinweis:** Die empfohlenen Drucker sind im Handbuch der betreffenden Tk-Anlage aufgeführt.

---

---

### Hotelfunktion einrichten

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB, COMmmander Basic, COMpact 5020 VoIP, COMmmander Basic.2 und COMmmander Business verfügbar.

---

Die Hotelfunktion wird wie anschließend beschrieben eingerichtet.

- Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmmander Basic.2 und COMmmander Business: Schalten Sie mit dem Konfigurationsmanager der Tk-Anlage die Hotelfunktion frei.

---

**Wichtig:** Die Freischaltung erfolgt mit einem Freischaltcode, den Sie im Upgrade-Center von Auerswald erwerben können. Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMmander Business und COMmander Basic.2 muss die Anzahl der verfügbaren Hoteltelefone (Rezeptions- und Zimmertelefone) freigeschaltet werden. Bei Betrieb an der Tk-Anlage COMpact 5020 VoIP muss die Hotelfunktion einmalig freigeschaltet werden.

---

- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der Tk-Anlage die Telefone aus, die als Rezeptions- oder Zimmertelefone verwendet werden sollen.

---

**Hinweise:**

Die Verwendung eines Systemtelefons COMfortel 1100 als Rezeptionstelefon ist nicht möglich.

Die gleichzeitige Verwendung eines Systemtelefons als Wartefeldzentrale und als Rezeptionstelefon ist nicht möglich.

Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 4406 DSL und COMpact 4410 USB ist max. 1 Rezeptionstelefon möglich, bei Betrieb an der Tk-Anlage COMmander Basic sind max. 4 Rezeptionstelefone möglich.

---

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der Tk-Anlage die Druckfunktion ein.
- Belegen Sie an jedem Rezeptionstelefon jeweils eine Hotelzimmertaste für jedes zu verwaltende Zimmertelefon.

---

**Hinweise:**

Findet ein Ein- bzw. Auscheckvorgang statt, ist das Rezeptionstelefon in diesem Zeitraum für eingehende Rufe nicht erreichbar. Es empfiehlt sich, für solche Fälle eine Anrufweitschaltung bei besetzt einzurichten.

Beachten Sie, dass die Aufnahme der internen Rufe in die Anruferliste aktiviert sein muss, wenn das Rezeptionstelefon über vergebliche Anrufe der Hotelgäste informieren soll.

---

- Belegen Sie an jedem Zimmertelefon eine Hotelzimmertaste für die Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

---

**Hinweise:** Um Missverständnisse bei der Abfrage der Gesprächskosten zu vermeiden, sollte der in COMfortel Set eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in der Tk-Anlage eingestellten Wert übereinstimmen.

---

---

## Weckzeit am Zimmertelefon einrichten

*Voraussetzungen:*

- *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
- *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie **Weckzeit**.
3. Wählen Sie die gewünschte Option.

**ausgeschaltet:** Schaltet das Wecken aus. (keine weitere Eingabe erforderlich)

**einmalig wecken:** Schaltet die Weckzeit für einmaliges Wecken ein.

**täglich wecken:** Schaltet die Weckzeit für tägliches Wecken ein.

4. Geben Sie die Uhrzeit ein.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

---

## Gesprächskosten am Zimmertelefon abfragen

*Voraussetzungen:*

- *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
- *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie **Gesprächskosten**.

Die Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum werden angezeigt.

---

## Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten und bedienen

---

**Wichtig:** Die Einrichtung einer Funktionstaste am Zimmertelefon muss über COMfortel Set erfolgen, da die Einrichtung per Telefonmenü gesperrt ist.

---

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü zur Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

## Über COMfortel Set Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der Tk-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig) und dem Telefon zugewiesene Funktion als Zimmertelefon*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

---

**Wichtig:** Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

---

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.


4. Wählen Sie die Funktion **Hotelzimmer**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die eigene interne Rufnummer des Zimmer-  
telefons ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld  
eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschrif-  
tungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein Systemtelefon von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Weiterhin kann das Systemtelefon vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

---

## Ablauf der InterCom-Durchsage / des InterCom-Freisprechens

Die InterCom-Durchsage bzw. das InterCom-Freisprechen läuft folgendermaßen ab:

- Ein Systemtelefon wird mit der InterCom-Funktion gerufen.
- Nach kurzem Klingeln nimmt das Systemtelefon den Ruf automatisch an.
- Die Durchsage bzw. das Freisprechen wird durchgeführt.

---

**Hinweis:** Die Durchsage bzw. das Freisprechen ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

---

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen, es sei denn, der Hörer des Systemtelefons wird innerhalb dieser Zeit abgenommen.

---

## InterCom-Durchsage/Freisprechen durchführen

*Voraussetzungen:*

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*
- *Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Durchsage oder Freisprechen*

---

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus können InterCom-Durchsage und -Freisprechen ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

---

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage/-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

Die LED neben der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.

2. Um die Durchsage bzw. das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

---

## Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer und leiten die InterCom-Durchsage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Durchsage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.
aus	Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.


---

## Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

*Voraussetzungen:*

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Durchsage**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Zielrufnummer ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen.  
**halten:** Taste muss während der Durchsage gehalten werden.  
**umschalten:** Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 16 Stellen.  
Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

---

## Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer und leiten das InterCom-Freisprechen ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungart müssen Sie die Taste während des Freisprechens halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

- |      |   |
|------|---|
| grün | Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.  |
| aus  | Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |

## Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

*Voraussetzungen:*


– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Freisprechen**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Zielrufnummer ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen.  
**halten:** Taste muss während der Durchsage gehalten werden.  
**umschalten:** Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

---

## Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die InterCom-Erlaubnis ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### **LED-Signalisierung neben der Taste:**

grün            Die InterCom-Erlaubnis ist eingeschaltet.

aus             Die InterCom-Erlaubnis ist ausgeschaltet.

## Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.

**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Erlaubnis**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.

**ausschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.


**einschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.

**umschalten:** Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*

# Konfigurationsumschaltung

Wurden in der Tk-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

---

## Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die eingerichtete Konfiguration ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

- |      |  |
|------|--|
| grün | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist eingeschaltet.       |
| aus  | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist nicht eingeschaltet. |

## Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Konfigurationsumschaltung einrichten

*Voraussetzungen:*

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Mindestens zwei in der Tk-Anlage eingerichtete Konfigurationen


1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Konfig. ein definiert**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der Tk-Anlage vor.

## Funktionen einrichten und bedienen

### Konfigurationsumschaltung

#### Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen

- Wählen Sie im Listenfeld **zu aktivierende Konfiguration** eine Konfiguration aus.
  - Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer** die Identifikationsnummer der Konfiguration ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
- Bis zu 16 Stellen.
  - Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

#### *Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

#### *Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für das Schalten von Konfigurationen*

# Lautsprecheransage

Diese Funktion ermöglicht eine Lautsprecheransage über eine am Audioausgang der Tk-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage bzw. einen Aktiv-Lautsprecher (z. B. ELA-Anlage in einem Kaufhaus/Supermarkt). Dazu wird eine vorher festgelegte Rufnummer von einem internen Telefon aus angerufen. Die Sprechverbindung wird sofort nach Wahl der Rufnummer hergestellt.

---

## Lautsprecheransage durchführen

*Voraussetzungen:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Lautsprecheransage*
- *Eingerichtete Funktionstaste für Lautsprecheransage*

---

**Hinweis:** Von einem beliebigen internen Telefon aus kann eine Lautsprecheransage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

---

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage/-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

Die LED neben der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.

2. Um die Durchsage bzw. das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

---

## Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons leiten Sie eine Verbindung zum Ansageausgang der Tk-Anlage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Ansage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum Ansageausgang ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

- |      |   |
|------|---|
| grün | Es besteht eine aktive Verbindung zum Ansageausgang.  |
| aus  | Es besteht keine aktive Verbindung zum Ansageausgang. |

## Über COMfortel Set Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten

*Voraussetzungen:*


- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der Tk-Anlage eingerichteter Ansageausgang

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Ansage**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Ansageausgangs ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen.
  - halten:** Taste muss während der Durchsage gehalten werden.
  - umschalten:** Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Lautsprecheransage*

# Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer Anlagenfunktion.

---

## Ablauf bei Ausführung eines Makros

Im Folgenden ist der Ablauf anhand einer Beispieltaste, belegt mit der Befehlsfolge **HZ300CW2Z#22#Lg**, aufgeführt:

- Befehl **H**: Nach dem Drücken der Makrotaste schaltet das Telefon ins Freisprechen.

---

**Hinweis:** Fehlt der Befehl **H** (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, muss der Start der Makroausführung zunächst bestätigt werden.

---

- Befehl **Z300**: Das Telefon wählt die Rufnummer 300 (z. B. Anrufbeantworter).
- Befehl **C**: Das Telefon wartet auf die Verbindung.
- Befehl **W2**: Nach Herstellung der Verbindung wartet das Telefon weitere 2 Sekunden.
- Befehl **Z#22#**: Das Telefon wählt die MFV-Ziffern #22#.
- Befehl **Lg**: Die LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün).

---

**Wichtig:** Der Zustand der LED bleibt nach Ablauf eines Makros bestehen – bis zum nächsten, mithilfe derselben Taste ausgeführten Befehl Lo, Lg, Lr oder Ly. Soll die LED nicht der Zustandsanzeige dienen, empfiehlt es sich, am Ende eines Makros den Befehl Lo (LED ausschalten) einzufügen.

Möchten Sie die Ausführung des Makros beenden, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Die Ausführung eines Makros wird sofort beendet, wenn ein gehender Ruf auf ein besetztes Ziel trifft oder während einer Verbindung besetzt ausgegeben wird. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Gegenseite das Gespräch beendet oder eine Programmierziffer im Makro enthalten ist, für die keine Berechtigung vorliegt.

---

---

## Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons führen Sie ein Makro aus. Steht der Befehl H (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, wird das hinterlegte Makro sofort ausgeführt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Start der Makroausführung bestätigen.

Außerdem können Sie, je nach Einstellung, bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des jeweiligen Makros ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

Abhängig von der Verwendung der Befehle Lo, Lg, Lr und Ly.

---

**Hinweis:** Die Befehle zur LED-Steuerung werden nur auf der ersten Ebene der Tasten ausgeführt. Ausnahme: Liegt auf beiden Ebenen einer Funktionstaste ein Makro, so erfolgt eine LED-Steuerung auch durch das Makro auf der zweiten Ebene. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

---

## Über COMfortel Set Funktionstaste für Makro einrichten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Makro**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Makrozeichen** das Makro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten.

Die im Anschluss aufgeführten Befehle:

**Z [Ziffernfolge]:** Wahl einer Ziffernfolge einschließlich \* und #

**W [Ziffer 1-5]:** Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden

**K:** Umschaltung auf Keypad

**M:** Umschaltung auf MFV

**H:** Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste

**C:** Warten auf Verbindung

**Lo:** LED neben der Funktionstaste wird ausgeschaltet

**Lr:** LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)

**Ly:** LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)

**Lg:** LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

---

#### Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der Tk-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).


Die Befehle zur LED-Steuerung werden nur auf der ersten Ebene der Tasten ausgeführt. Ausnahme: Liegt auf beiden Ebenen einer Funktionstaste ein Makro, so erfolgt eine LED-Steuerung auch durch das Makro auf der zweiten Ebene. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

---

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob während der Makroausführung die gerade gewählten Ziffern oder der Name der Taste im Display des Telefons angezeigt werden.

### Über COMfortel Set Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Wählen Sie unter **Displayanzeige während Makroausführung** eine der folgenden Optionen.

**Einzelschritte:** Während der Makroausführung werden die jeweils gerade gewählten Ziffern angezeigt.

**Tastenbezeichnung/Name des Kontakts:** Während der Makroausführung wird im Display der Name der Taste angezeigt.

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Memo

Die Funktion Memo ermöglicht den Eintrag einer Rufnummernnotiz im Telefon während eines Gespräches. Im Anschluss an das Gespräch kann die Rufnummer abgerufen und in die Wahlvorbereitung übernommen werden.



---

## Memo erstellen

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey** .
2. Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie sich merken möchten.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.


---

## Memo abrufen

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

– *Eingetragenes Memo*

- Drücken Sie den **Softkey** .

Die gespeicherte Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen.

---

**Hinweis:** Möchten Sie die Rufnummer löschen, drücken Sie den **Softkey**

.

---

## Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.

Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

---

### Pick-up durchführen

*Voraussetzungen:*

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Pick-up

Gehen Sie, wenn ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein.

---

**Hinweis:** Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

---

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

---

### Während eines Gespräches Pick-up durchführen

*Voraussetzungen:*

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Pick-up

Gehen Sie, wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Pick-up**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.  
Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.
3. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein.

---

**Hinweis:** Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

---

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, sind Sie mit dem Anrufer verbunden.

---

## Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü **Pick-up**. Anschließend können Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons eingeben.

Darüber hinaus leiten Sie durch Drücken der Taste eine Gesprächsübernahme an Telefonen oder Anrufbeantwortern ein, bei denen diese erlaubt ist (siehe Handbuch der Tk-Anlage).

### **LED-Signalisierung neben der Taste:**

keine

---

**Hinweis:** Wenn Sie häufig ein Pick-up für bestimmte Telefone durchführen, können Sie alternativ zu dieser Taste eine Zielwahltaste für die zugehörige interne Teilnehmer-/Gruppenrufnummer einrichten. Sie sehen dann an der rot blinkenden LED, dass die Rufnummer gerufen wird, und können durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.


---

## Über COMfortel Set Funktionstaste für Pick-up einrichten

*Voraussetzungen:*

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Pick-up**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 16 Stellen.  
Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Pick-up*

# Projektzuordnung

Der Amtzugang mit Projektzuordnung ermöglicht die Zuordnung eines externen Gespräches zu einem bestimmten Projekt/Kunden/Mandanten (z. B. innerhalb eines Anwaltsbüros). Anhand der Gesprächsdatenauswertung können dann sowohl die Gebühren als auch der Zeitaufwand einem bestimmten Projekt zugeordnet werden.

---

## Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten und bedienen

---

**Wichtig:** Nicht bei Betrieb an der Tk-Anlage COMpact 2204 USB verfügbar.

---

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons legen Sie fest, welche Projektnummer dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet wird. Anschließend können Sie das Gespräch durch Wahl einer externen Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) einleiten.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches legen Sie fest, welche Projektnummer dem aktuellen externen Gespräch zugeordnet wird.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Die auf der Taste hinterlegte Projektnummer wird dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet (gilt bei allgemeiner Taste für beliebige Projektnummer).
aus	Dem nächsten gehenden Gespräch wird kein Projekt zugeordnet.

## Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Projektzuordnung einrichten

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.

**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Projekt definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.


5. Geben Sie im Eingabefeld **Projektnummer** die Projektnummer des Projekts ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:

2 bis 6 Ziffern.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

## Raumüberwachung

Die Funktion Raumüberwachung kann genutzt werden, um einen Raum akustisch zu überwachen, wenn beispielsweise der Schlaf eines Kleinkindes überwacht werden soll. Das im Raum befindliche interne Telefon muss zu diesem Zweck entsprechend eingerichtet werden.

Das eingerichtete Telefon kann anschließend von einem anderen internen Telefon oder passwortgeschützt von einem externen Telefon aus angerufen werden. Die Verbindung wird sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

---

### Raumüberwachung einleiten

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*

- Drücken Sie eine für Raumüberwachung eingerichtete **Funktionstaste**.

Das Mikrofon der Freisprecheinrichtung schaltet sich automatisch ein. Wird das Telefon anschließend von einem internen Telefon aus angerufen, wird die Verbindung sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

---

**Hinweis:** Wie Sie von einem externen Telefon aus in den Raum hineinhören können, ist im Bedienhandbuch der Tk-Anlage beschrieben.

---

---

### Raumüberwachung beenden

- Drücken Sie den **Softkey** ✓ oder die **Hook-Taste** oder heben Sie den Hörer ab und legen ihn anschließend wieder auf.

---

## Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Raumüberwachung ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

rot Die Raumüberwachung ist eingeschaltet.


aus Die Raumüberwachung ist ausgeschaltet.

## Über COMfortel Set Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Raumüberwachung**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:
  - Bis zu 16 Stellen.
  - Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

## Funktionen einrichten und bedienen

Raumüberwachung

Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*

## Relais

Ist die Tk-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Betriebsart per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

---

### Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das hinterlegte Relais ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des Relais ablesen.

#### LED-Signalisierung neben der Taste:

- |      |   |
|------|---|
| grün | Das auf der Taste hinterlegte Relais ist eingeschaltet. |
| aus  | Das auf der Taste hinterlegte Relais ist ausgeschaltet. |

### Über COMfortel Set Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

*Voraussetzungen:*


- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der Tk-Anlage eingerichtetes schaltbares Relais

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Relais**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der Tk-Anlage vor.
  - Wählen Sie im Listenfeld **zu schaltendes Relais** ein Relais aus.

- Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer** die Identifikationsnummer des betreffenden Relais ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.
- ausschalten:** Tastendruck schaltet das Relais aus.
  - einschalten:** Tastendruck schaltet das Relais ein.
  - umschalten:** Tastendruck schaltet das Relais abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
- Bis zu 16 Stellen.
  - Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für das Schalten von Relais*

## Sperrwerk – kommend (Robinson-Nummern)

Möchte man von einigen Personen auf keinen Fall angerufen werden, können deren externe Rufnummern (Robinson-Nummern) in der Tk-Anlage einem Sperrwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Sperrwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Sperrwerk eingeschaltet, wird ein Anrufer, der eine der Robinson-Nummern übermittelt, abgewiesen.

---

### Funktionstaste für Sperrwerk – kommend einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Sperrwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

#### LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	Das Sperrwerk ist eingeschaltet.
aus	Das Sperrwerk ist ausgeschaltet.

### Über COMfortel Set Funktionstaste für Sperrwerk – kommend einrichten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Sperrwerk – kommend (Robinson-Nrn.)**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.

**ausschalten:** Tastendruck schaltet das Sperrwerk aus.


**einschalten:** Tastendruck schaltet das Sperrwerk ein.

**umschalten:** Tastendruck schaltet das Sperrwerk abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk*
- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für Steuerung der Anlage*

## Stromsparmodus

Im Stromsparmodus sind die LEDs inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen).

Der Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit, konfigurationsabhängig beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration der Tk-Anlage und/oder manuell durch Drücken einer Taste aktiviert werden. Der Stromsparmodus wird wieder deaktiviert, sobald ein eingehender Ruf signalisiert wird oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

---

### Automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Ist die automatische Aktivierung des Stromsparmodus eingeschaltet, wechselt das Telefon bei Nichtbenutzung automatisch in den Stromsparmodus.

Die Wartezeit gibt an, wie viel Zeit nach dem letzten Drücken einer Taste vergehen muss, bis der Stromsparmodus aktiviert wird.

### Über COMfortel Set automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Aktivierung**.
  - Die automatische Aktivierung des Stromsparmodus ist eingeschaltet.
  - Die automatische Aktivierung des Stromsparmodus ist ausgeschaltet.
3. Geben Sie im zugehörigen Eingabefeld **Wartezeit (1 bis 999 Minuten)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
  - 1 bis 999:** Der Stromsparmodus wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 999 Minuten automatisch aktiviert.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## Konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes ein-/ausschalten

Ist die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes eingeschaltet, wechselt das Telefon beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration (z. B. Nachtkonfiguration) der Tk-Anlage in den Stromsparmodes.

### Über COMfortel Set konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes ein-/ausschalten

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodes**.
2. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der Tk-Anlage vor.
  - Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine Konfiguration aus, um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes einzuschalten.
  - Geben Sie im Eingabefeld **Konfiguration (10 bis 9999)** die Identifikationsnummer einer Konfiguration ein, um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes einzuschalten.

---

**Hinweis:** Um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes auszuschalten, müssen Sie im Listenfeld --- auswählen bzw. die Identifikationsnummer der Konfiguration aus dem Eingabefeld löschen.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## **Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus einrichten und bedienen**

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wechseln Sie sofort in den Stromsparmodus.

### **LED-Signalisierung neben der Taste:**


keine

## **Über COMfortel Set Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus einrichten**

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Stromsparmodus**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 16 Stellen.  
Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

## Funktionen einrichten und bedienen

Stromsparmodes

Verknüpfung des Stromsparmodes mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## Verknüpfung des Stromsparmodes mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Ist die Verknüpfung des Stromsparmodes mit dem Telefonschloss eingeschaltet, wird das Telefonschloss eingeschaltet, sobald das Telefon in den Stromsparmodes wechselt.

## Über COMfortel Set Verknüpfung des Stromsparmodes mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodes**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verknüpfung mit Telefonschloss**.
  - Die Verknüpfung des Stromsparmodes mit dem Telefonschloss ist eingeschaltet.
  - Die Verknüpfung des Stromsparmodes mit dem Telefonschloss ist ausgeschaltet.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Telefon Schloss

Mit dem Telefon Schloss kann das Telefon gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Auch nach dem Einschalten des Telefon Schlosses ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der in der Tk-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

---

## Telefon Schloss einschalten

*Voraussetzungen:*

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Benutzer-, SubAdmin- oder Admin-PIN

- Drücken Sie eine für Telefon Schloss eingerichtete **Funktionstaste**.

---

## Telefon Schloss ausschalten

*Voraussetzungen:*

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Kenntnis der Benutzer-, SubAdmin- oder Admin-PIN

1. Drücken Sie eine für Telefon Schloss eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie die Benutzer-, SubAdmin- oder Admin-PIN ein.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

---

## Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie das Telefon Schloss ein.

Durch erneutes Drücken der Taste und anschließende Eingabe der Benutzer-PIN, Admin-PIN oder SubAdmin-PIN schalten Sie das Telefon Schloss wieder aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

#### **LED-Signalisierung neben der Taste:**


rot	Das Telefon Schloss ist eingeschaltet.
aus	Das Telefon Schloss ist ausgeschaltet.

### **Über COMfortel Set Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten**

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Telefon Schloss**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 16 Stellen.  
Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

## Funktionen einrichten und bedienen

Telefon Schloss

Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten und bedienen

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *Eingerichtete Benutzer-, SubAdmin- oder Admin-PIN*
- *Kenntnis der Benutzer-, SubAdmin- oder Admin-PIN*

# Text vor Melden

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

---

## Varianten für Text vor Melden

### Text vor Melden für Gruppe

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede Gruppe.

Es werden zwei mögliche Arten unterschieden:

- Text vor Melden bei besetzt

Der Anrufer hört die Ansage für Text vor Melden nur, wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind. Im Anschluss daran wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

- Text vor Melden immer

Der Anrufer hört die Ansage unabhängig davon, ob die Gruppenmitglieder gerufen werden oder besetzt sind. Wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind, wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

### Text vor Melden für externe Rufnummer

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

---

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede externe Rufnummer.

---

## Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

*Voraussetzungen:*

- *Eingerichtete Funktionstaste für Text vor Melden*
- *In der Tk-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage*

- Drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

---

## Funktionstaste für Text vor Melden für Gruppe einrichten und bedienen

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

**LED-Signalisierung neben der Taste:**

- |      |   |
|------|---|
| grün | Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist eingeschaltet. |
| aus  | Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist ausgeschaltet. |

## Über COMfortel Set Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Mitglied einer in der Tk-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.

**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.

**ausschalten:** Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.

**einschalten (wenn besetzt):** Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt ein.

**einschalten (immer):** Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.


**umschalten (wenn besetzt):** Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt abwechselnd ein und aus.

**umschalten (immer):** Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage*

---

## Text vor Melden für externe Rufnummer ein-/ausschalten

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

---

*Voraussetzungen:*

- *Eingerichtete Funktionstaste für Text vor Melden*
- *In der Tk-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage*

- Drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

---

## Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer einrichten und bedienen

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

---

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Rufnummer ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### **LED-Signalisierung neben der Taste:**

grün            Text vor Melden für die eingerichtete Rufnummer ist eingeschaltet.

aus             Text vor Melden für die eingerichtete Rufnummer ist ausgeschaltet.


## Über COMfortel Set Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der Tk-Anlage ein.  
Bis zu 24 Stellen.  
Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.  
**ausschalten:** Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.  
**einschalten:** Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.  
**umschalten:** Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 16 Stellen.  
Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage*

## Türfunktionen

Ein über die Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (Erweiterungsmodul für die Tk-Anlage erforderlich) angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgesprächs kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhauslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türgespräch eingeleitet wird.

---

### Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste leiten Sie eine Sprechverbindung mit der Tür ein (nach dem Hörerabheben) oder schalten den Türöffner und/oder das Licht ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

#### LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Der Türöffner ist eingeschaltet.
rot	Eine Sprechverbindung mit der Tür besteht.
gelb	Das Licht ist eingeschaltet.
aus	Keine der Funktionen, mit denen die Taste belegt ist, ist eingeschaltet.

### Über COMfortel Set Funktionstaste für festgelegte Türfunktionen einrichten

*Voraussetzungen:*

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der Tk-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
- In der Tk-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.

**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Türfunktion definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Tür ein.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Türfunktion** eine der folgenden Optionen.

**Tür öffnen & Licht an:** Tastendruck schaltet Türöffner und Licht ein.

**Tür öffnen:** Tastendruck schaltet Türöffner ein.

**Licht an:** Tastendruck schaltet Licht ein.

**sprechen:** Tastendruck leitet Sprechverbindung mit der Tür ein.

---


**Hinweis:** Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der Tk-Anlage festgelegte Zeit.

---

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

*Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:*

- *In der Tk-Anlage erteilte Berechtigung für das Öffnen der Tür*

## Voicemail Center 461/461.2

Ist ein Voicemail Center 461/461.2 (Sonderzubehör von Auerswald) an eine Auerswald-Tk-Anlage angeschlossen, können dessen Mailboxen über das Systemtelefon abgefragt/bedient werden.

---

### Funktionstaste für Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons und anschließendes Abheben des Hörers stellen Sie eine Verbindung zur festgelegten Mailbox des eingerichteten Voicemail Center 461/461.2 her. Sind neue Aufzeichnungen vorhanden, werden diese sofort wiedergegeben.

---

**Hinweis:** Anschließend befindet sich das Telefon in der manuellen Steuerung. In diesem Zustand können Sie die im Bedienhandbuch des Voicemail Center 461.2 auf der Auerswald Mega Disk beschriebenen Funktionen der Fernbedienung verwenden. Die Eingabe des Fernabfragecodes ist danach nicht mehr nötig, sondern Sie können direkt mit der Eingabe der entsprechenden Funktionscodes beginnen.

---

Durch Drücken der Taste während einer am Voicemail Center 461/461.2 bestehenden Verbindung leiten Sie die Gesprächsübernahme (Pick-up) ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

#### LED-Signalisierung neben der Taste:

- |               |   |
|---------------|---|
| rot (blinkt)  | Voicemail Center 461/461.2 wird gerufen.  |
| rot           | Voicemail Center 461/461.2 hat den Ruf angenommen. Durch Drücken der Taste können Sie Gesprächsübernahme (Pick-up) einleiten. |
| grün (blinkt) | Es sind neue Aufzeichnungen in der festgelegten Mailbox vorhanden.  |
| grün          | Es sind alte Aufzeichnungen in der festgelegten Mailbox vorhanden.  |

## Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Mindestens ein an der Tk-Anlage angeschlossenes Voicemail Center 461/461.2*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.
  - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
  - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Voicemail Center definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Voicemail Centers ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen.
  - Globale Mailbox:** Legt fest, dass die globale Mailbox abgefragt wird.
  - Einzelmailbox:** Legt fest, dass eine Einzelmailbox abgefragt wird.
7. Nur bei Auswahl der Option **Einzelmailbox:** Geben Sie im Eingabefeld **Einzelmailbox für Teilnehmerrufnummer** die Teilnehmerrufnummer ein, der die Einzelmailbox zugeordnet ist.

---

**Wichtig:** Lassen Sie eine Gruppe an der Tk-Anlage rufen und leiten diese auf das Voicemail Center um, müssen Sie im Eingabefeld **Einzelmailbox für Teilnehmerrufnummer** die Gruppenrufnummer eingeben.

---
8. Geben Sie im Eingabefeld **Fernabfragecode** den Fernabfragecode der Mailbox ein.

---


**Hinweise:**

Bei Auswahl von **Einzelmailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Mailboxen einrichten > ...Mailbox > Fernabfrage** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Mailboxen > Fernabfragecode**.

Bei Auswahl von **Globale Mailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Einstellungen > Fernabfrage > Abfragecode** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Einstellungen > Fernabfragecode**.

---

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
- Bis zu 16 Stellen.
  - Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## **Schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten**

Verglichen mit dem Voicemail Center 461 unterstützt das Voicemail Center 461.2 mit einer Firmwareversion ab 2.02 eine schnellere Fernabfrage per Telefon. Möchten Sie diesen Vorteil nutzen, führen Sie für vorhandene Voicemail Center 461.2 ein Firmware-Update durch und aktivieren Sie die schnelle Fernabfrage am Telefon.

---

**Hinweis:** Möchten Sie (außerdem) ein Voicemail Center 461 mit dem Telefon bedienen, lassen Sie die schnelle Fernabfrage ausgeschaltet, um fehlerhafte Zugriffe auf das Gerät zu vermeiden.

---

## **Über COMfortel Set schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 einrichten**

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

## Funktionen einrichten und bedienen

Voicemail Center 461/461.2

Schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Voicemail Center 461.2 mit Firmware >= 2.02**.
  - Die schnelle Fernabfrage ist eingeschaltet.
  - Die schnelle Fernabfrage ist ausgeschaltet.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Zielwahl

Die Funktion Zielwahl ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit internen und externen Rufnummern, aber auch Programmierziffern der Tk-Anlage. Die gespeicherten Ziffern können bei Bedarf durch einfachen Tastendruck gewählt werden.

---

## Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten

Zielwahltasten bieten folgende Verwendungsmöglichkeiten:

### **Wahl einer Rufnummer**

Nach dem Drücken einer Zielwahltaste wird die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt. Ist der Hörer dabei aufgelegt, wird die hinterlegte Rufnummer zunächst in die Wahlvorbereitung übernommen.

Während eines Gespräches wird durch Drücken einer Zielwahltaste eine Rückfrage eingeleitet und die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt.

### **Wahl eines Rufnummerteils**

Das Telefon ermöglicht das Belegen der Zielwahltasten mit Rufnummeranteilen (z. B. Telefonanbieterwahl). Diese Rufnummeranteile können dann durch Drücken mehrerer Zielwahltasten hintereinander beliebig zusammengesetzt werden. Die für die hinterlegten Rufnummern vergebenen Namen werden nacheinander im Display angezeigt.

### **Belegungsübersicht**

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen die Einsicht in den Belegt- oder Aktivitätszustand dieser Teilnehmer und Gruppen über die zugehörigen LEDs.

### **Pick-up und Gesprächsübernahme**

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen ein Pick-up für diese Teilnehmer und Gruppen. Blinkt die LED neben der Taste rot, weil die hinterlegte Rufnummer gerufen wird, können Sie durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Ist am Teilnehmer (z. B. an einem Anrufbeantworter) Gesprächsübernahme erlaubt, können Sie das Gespräch auf dieselbe Weise auch dann noch an Ihr Telefon heranholen, wenn es bereits angenommen wurde.

---

### **Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen**

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Handelt es sich bei der hinterlegten Rufnummer um eine interne Rufnummer und diese wird gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene mit einer internen Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer an der zugehörigen LED den Status des Teilnehmers oder der Gruppe ablesen.

**LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):**

rot (blinkt)	Das interne Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	Am internen Telefon wird gerade ein Gespräch geführt. Durch Drücken der Taste können Sie eine Gesprächsübernahme einleiten.
grün (blinkt)	Vom internen Telefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
gelb	Das interne Telefon ist nicht erreichbar (Anrufschutz oder Teilnehmer-Anrufweiterschaltung ist eingerichtet).
aus	Das interne Telefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

**LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):**

rot (blinkt)	Ein eingeloggtes Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	An allen eingeloggten Telefonen werden Gespräche geführt oder es ist kein Telefon in der Gruppe eingeloggt.
grün (blinkt)	Von einem eingeloggten Telefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
gelb	Die eingeloggten Telefone sind nicht erreichbar (Anrufschutz oder Teilnehmer-Anrufweiterschaltung ist eingerichtet).
aus	Die eingeloggten Telefone sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

**LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit externer Rufnummer):**

grün (blinkt)	Vom Telefon des externen Teilnehmers wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen (sofern die externe Rufnummer übermittelt wird).
---------------	--

**Über COMfortel Set Funktionstaste für Zielwahl einrichten**

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.

**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Zielwahl**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen.

Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** eine der folgenden Optionen.


**Interne Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

**Externe Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

## **Über das Telefonmenü Funktionstaste für Zielwahl einrichten**

*Voraussetzungen:*



– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Zielwahl**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option.  
**Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 24 Stellen.  
Ziffern 0...9 und Zeichen \* und #.

---

**Wichtig:** Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer „0“. (Ausnahme: Direkter Amtapparat).

---

5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 16 Stellen.  
Ziffern und Zeichen.
7. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

---

## **Automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten**

Ist das automatische Abheben bei Zielwahl eingeschaltet, wird beim Drücken einer Zielwahl-taste im Ruhezustand automatisch abgehoben (bei Verwendung eines Headsets) bzw. ins Freisprechen geschaltet.

## **Über COMfortel Set automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten**

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch abheben bei Zielwahl**.
  - Das automatische Abheben bei Zielwahl ist eingeschaltet.
  - Das automatische Abheben bei Zielwahl ist ausgeschaltet.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Telefon einrichten und verwalten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr Telefon einrichten und verwalten.

## Themen

- [Identifikation \(Seite 191\)](#)
- [Schutz vor unerlaubtem Zugriff \(Seite 193\)](#)
- [Display \(Seite 196\)](#)
- [Rufsignalisierung \(Seite 199\)](#)
- [Klingelrhythmen \(Seite 202\)](#)
- [Gesprächskosten \(Seite 206\)](#)
- [Headset \(Seite 208\)](#)
- [Funktionstasten \(Seite 211\)](#)

# Identifikation

Das Telefon muss eindeutig an der Tk-Anlage identifiziert werden.

---

## MSN einstellen

Damit das Telefon von der Tk-Anlage identifiziert werden kann, muss die interne Rufnummer (MSN) des Telefons eingetragen werden.

### Über COMfortel Set MSN einstellen

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Interne Rufnummer** die interne Rufnummer (MSN) ein.

---

**Wichtig:** Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

### Über das Telefonmenü MSN einstellen

*Voraussetzungen:*

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der Konfiguration der Tk-Anlage eingetragene interne Rufnummer für das Telefon*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Eigene MSN**.
2. Geben Sie die interne Rufnummer (MSN) ein.

---

**Wichtig:** Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

---

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

## Schutz vor unerlaubtem Zugriff

Damit wichtige Einstellungen nicht versehentlich bzw. von unbefugten Personen geändert werden können, kann das Telefon vor unerlaubtem Zugriff geschützt werden.

Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist der Zugang zum Telefon in vier Berechtigungsstufen unterteilt:

- Administrator (Zugang mit der Admin-PIN der Tk-Anlage)
- Sub-Administrator (Zugang mit einer der vier Sub-Admin-PINs der Tk-Anlage)
- Benutzer (Zugang mit der dem Teilnehmer zugeordneten Benutzer-PIN)
- Gäste (ungeschützter Zugang)

Die PINs werden aus der Tk-Anlage übertragen und können am Telefon selbst nicht geändert werden.

Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic ist der Zugang zum Telefon in zwei Berechtigungsstufen unterteilt:

- Benutzer (Zugang mit der Benutzer-PIN)
- Gäste (ungeschützter Zugang)

Die Benutzer-PIN wird im Telefon eingerichtet.

---

### Benutzer-PIN einrichten

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

---

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **PIN ändern**.
  - a) Ist an Ihrem Telefon bereits eine Benutzer-PIN eingerichtet worden, wird im Display **(alt)** angezeigt. Geben Sie die alte Benutzer-PIN ein und drücken Sie den **Softkey** ✓.

2. Im Display wird **(neu, 1)** angezeigt. Geben Sie die Benutzer-PIN ein und drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Im Display wird **(neu, 2)** angezeigt. Geben Sie die Benutzer-PIN erneut ein und drücken Sie den **Softkey** ✓.

---

**Hinweis:** Löschen können Sie die Benutzer-PIN, indem Sie in beiden Menüs keine PIN eingeben, sondern lediglich den **Softkey** ✓ drücken.

---

---

## Funktionssperre einrichten

Die im Menü auswählbare Funktion **Zielwahl** kann gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Funktion in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

### Über COMfortel Set Funktionssperre einrichten

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Funktionen**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Zielwahl** eine der folgenden Optionen.

**Keine Sperre:** Die Funktion Zielwahl wird nicht gesperrt.

**Gäste:** Sperrt die Funktion Zielwahl für Gäste.

**Gäste + Benutzer:** Sperrt die Funktion Zielwahl für Gäste und Benutzer.

**Gäste + Benutzer + Sub-Admin:** Sperrt die Funktion Zielwahl für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

## Einstellungssperre einrichten

Die im Menü auswählbaren Einstellungen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Einstellungen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

### Über COMfortel Set Einstellungssperre einrichten

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Einstellungen**.
3. Wählen Sie für die zu sperrende Einstellung eine der folgenden Optionen.

**Keine Sperre:** Einstellung wird nicht gesperrt.

**Gäste:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste.

**Gäste + Benutzer:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste und Benutzer.

**Gäste + Benutzer + Sub-Admin:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Möchten Sie alle Einstellungen sperren, wählen Sie unter **Alle Einstellungen gesperrt für** eine der folgenden Optionen.

**Keine Sperre:** Sperrt keine Einstellung.

**Gäste:** Sperrt alle Einstellungen für Gäste.

**Gäste + Benutzer:** Sperrt alle Einstellungen für Gäste und Benutzer.

**Gäste + Benutzer + Sub-Admin:** Sperrt alle Einstellungen für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Display

---

## Sprache des Telefons einstellen

Mit dieser Einstellung wird die Displaysprache des Telefons festgelegt.

### Über COMfortel Set Sprache des Telefons einstellen

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Displaysprache** die gewünschte Sprache.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

### Über das Telefonmenü Sprache des Telefons einstellen

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Sprache**.

---

**Hinweis:** Um das Menü **Sprache** zu öffnen, können Sie auch nacheinander die **Menütaste**, **#** und **0** drücken.

---

2. Wählen Sie die gewünschte Displaysprache.

## Kontrast einstellen

### Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Kontrast**.
2. Drücken Sie die **Softkeys -** und **+** , um den gewünschten Kontrast einzustellen.
3. Drücken Sie den **Softkey ✓** , um die Einstellung zu übernehmen.

---

## Uhrzeitformat einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, in welcher Form die Uhrzeit im Display dargestellt werden soll.

### Über COMfortel Set Uhrzeitformat einstellen

#### Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Uhrzeitformat** eine der folgenden Optionen.
  - HH:MM**: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Doppelpunkt getrennt aus.
  - HH.MM**: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Punkt getrennt aus.

#### Weitere Schritte:

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

## Datumsformat einstellen

Das hier ausgewählte Datumsformat wird im Ruhezustand sowie in den Anrufer- und Gesprächslisten dargestellt.

### Über COMfortel Set Datumsformat einstellen

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Datumsformat** eine der folgenden Optionen.

**TT.MM.JJ:** Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Punkte getrennt aus.

**TT/MM/JJ:** Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Schrägstriche getrennt aus.

**TT-MM-JJ:** Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Bindestriche getrennt aus.

**JJ-MM-TT:** Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag durch Bindestriche getrennt aus.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Rufsignalisierung

Das Systemtelefon kann eingehende Anrufe folgendermaßen signalisieren:

- Klingelsignal (das Telefon klingelt im eingestellten Klingelrhythmus)
- Displaymeldung (Text)
- blinkende LED über der Hook-Taste

---

## Klingelsignal ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für das Klingelsignal eingeschaltet, werden Anrufe akustisch durch ein Klingelsignal signalisiert. Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie das Klingelsignal ausschalten.

Diese Funktion unterscheidet sich von der Tk-Anlagen-Funktion Anrufschutz insofern, dass Anrufe weiterhin möglich sind. Sie werden jedoch nicht mehr akustisch, sondern nur noch visuell signalisiert.

## Über COMfortel Set Klingelsignal ein-/ausschalten

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Klingelsignal**.
  - Das Klingelsignal ist eingeschaltet.
  - Das Klingelsignal ist ausgeschaltet.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

## **Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen**

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Klingelsignal ein, aus oder um.

Durch Drücken der Taste während eines kommenden Rufs schalten Sie das Klingelsignal bereits für diesen Ruf ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### **LED-Signalisierung neben der Taste:**

- |     |                                      |
|-----|--------------------------------------|
| aus | Das Klingelsignal ist eingeschaltet. |
| rot | Das Klingelsignal ist ausgeschaltet. |

## **Über COMfortel Set Funktionstaste für Klingelsignal einrichten**

*Voraussetzungen:*


– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Klingelsignal**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.  
**ausschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.  
**einschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.  
**umschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:  
Bis zu 16 Stellen.  
Ziffern und Zeichen.

## Telefon einrichten und verwalten

Rufsignalisierung

Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Klingelrhythmen

---

## Arten der Rufunterscheidung

Zur Unterscheidung verschiedener Rufarten stehen 8 Klingelrhythmen zur Verfügung.

Die Klingelrhythmen können den verschiedenen Rufarten oder Rufzielen zugeordnet werden. Treffen Sie die Zuordnung abhängig davon, welche Information Ihnen am wichtigsten erscheint und nehmen Sie die Einstellungen folgendermaßen vor:

- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen zwischen den einzelnen Rufarten unterscheiden, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor. Dabei werden folgende Rufarten angeboten:
  - Alarmruf
  - Externruf
  - Internruf
  - Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
  - InterCom-Ruf
  - Rückruf extern
  - Rückruf intern
  - Türruf
  - Freiwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
  - Weckruf
  - Sonstige Rufe
- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen unterscheiden, welche Ihrer externen Rufnummern der Anrufer gewählt hat, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor.

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen unterscheiden, welche Ihrer Gruppen vom Anrufer gerufen wird, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor.

Da Extern- und Internrufe durch mehr als eine dieser drei Einstellungen beeinflusst werden können, werden diese anhand einer festgelegten Reihenfolge (Prioritätenliste) signalisiert. Dabei wird immer zuerst die vom Anrufer gewählte externe Rufnummer bzw. die gerufene Gruppenrufnummer überprüft. Wurde für diese kein bestimmter Klingelrhythmus festgelegt, wird der Klingelrhythmus der Rufart berücksichtigt.

### **Prioritätenliste für Externrufe**

1. Für die Rufart Freierwerk-Ruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern der Anrufer bei eingeschaltetem Anrufschutz als Teil eines Freierwerks identifiziert werden kann
2. Für eine bestimmte externe Rufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Rufnummer vom Anrufer gewählt wurde
3. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Gruppe gerufen wird
4. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
5. Für die Rufart Externruf festgelegter Klingelrhythmus

### **Prioritätenliste für Internrufe**

1. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Gruppe gerufen wird
2. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
3. Für die Rufart Internruf festgelegter Klingelrhythmus

---

## **Klingelrhythmen und -lautstärke einstellen**

Sie haben die Möglichkeit, den verschiedenen Rufarten jeweils den gewünschten Klingelrhythmus zuzuordnen. Während eines kommenden Rufs kann die Lautstärke mithilfe der Plus-/Minustasten eingestellt werden.

Über COMfortel Set lässt sich zusätzlich zu der rufartabhängigen Zuordnung einstellen, welcher Klingelrhythmus nummernabhängig zehn eigenen externen Rufnummern bzw. Gruppen zugeordnet ist.

### Über COMfortel Set Klingelrhythmen rufartabhängig einstellen

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingelrhythmen rufartabhängig**.
3. Wählen Sie im Listenfeld der betreffenden Rufart den gewünschten Klingelrhythmus.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

### Über COMfortel Set Klingelrhythmen nummernabhängig einstellen

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingelrhythmen nummernabhängig**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppenrufnummer 1** bis **Gruppenrufnummer 10** die Rufnummer der Gruppe ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelrhythmus.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Externe Rufnummer 1** bis **Externe Rufnummer 10** die eigene externe Rufnummer ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelrhythmus.

---

**Wichtig:** Nur bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

---

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

## Lautstärke automatisch verändern

Sie können die Lautstärke vom Telefon automatisch erhöhen/verringern lassen. Das Telefon beginnt dann in der von Ihnen eingestellten Lautstärke zu klingeln und erhöht/verringert diese alle 5 Sekunden um eine Stufe bis zur maximalen/minimalen Lautstärke.

### Über COMfortel Set Klingellautstärke automatisch verändern

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Wählen Sie unter **Klingellautstärke** eine der folgenden Optionen.

**gleichbleibend:** Wählt eine gleichbleibende Lautstärke während der gesamten Rufphase.

**automatisch erhöhen:** Wählt eine automatische Erhöhung der Lautstärke während der Rufphase.

**automatisch verringern:** Wählt eine automatische Verringerung der Lautstärke während der Rufphase.

**Einzelton:** Wählt einen einzelnen leisen Ton anstelle der eingestellten Klingelrhythmen.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Gesprächskosten

Für die Berechnung der Gesprächskosten müssen die Landeswährung sowie die Kosten pro Gesprächseinheit über COMfortel Set eingestellt werden.

---

## Währungsbezeichnung einstellen

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Währungsbezeichnung (max. 3 Stellen)** die Landeswährung ein, die für die Gebührenfunktion des Telefons verwendet werden soll. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 3 Stellen.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## Kosten pro Gesprächseinheit einstellen

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Kosten pro Gesprächseinheit (0-9999 Währungsuntereinheiten)** die Kosten pro Gesprächseinheit ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 4 Stellen.

Ziffern, z. B. **6** für 6 Cent.

---

**Hinweis:** Richten Sie Ihr Telefon als Zimmertelefon ein, sollte der eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in der Tk-Anlage eingestellten Wert übereinstimmen. Andernfalls kann es bei der Endabrechnung zu Missverständnissen kommen, da für die Berechnung der Gesprächskosten der in der Tk-Anlage eingestellte Wert verwendet wird.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Headset

---

## Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Headsetbetrieb ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

### LED-Signalisierung neben der Taste:

- |      |                                       |
|------|---------------------------------------|
| grün | Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet. |
| aus  | Der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet. |

## Über COMfortel Set Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

*Voraussetzungen:*


– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten.  
**Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.  
**Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Headset**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen.  
**ausschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus.  
**einschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.  
**umschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen.

Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## Headsetklingeln ein-/ausschalten

Im Headsetbetrieb (Headset eingeschaltet) sind drei Arten der Rufsignalisierung möglich:

1. Klingeln im Lautsprecher (wie bei Hörerbetrieb)
2. Klingeln im Lautsprecher + kurzer Hinweiston im Headset
3. kurzer Hinweiston im Headset

Für die 2. und 3. Betriebsart muss das Headsetklingeln wie hier beschrieben eingeschaltet werden. Für die 3. Betriebsart muss außerdem die Klingel ausgeschaltet werden.

## Über COMfortel Set Headsetklingeln einstellen

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.

## Telefon einrichten und verwalten

Headset

Headsetklingeln ein-/ausschalten

2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Headset-Klingeln**.

- Das Headsetklingeln ist eingeschaltet.
- Das Headsetklingeln ist ausgeschaltet.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Funktionstasten

---

## Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen

Die frei programmierbaren Funktionstasten können jeweils doppelt (auf zwei Ebenen) belegt werden. Hier kann festgelegt werden, wie die zweite Ebene der Funktionstasten bedient werden soll. Die Variante **Zweite Ebene über Shift-Taste** ist immer aktiviert. Möchten Sie diese nutzen, müssen Sie eine Ihrer Funktionstasten mit der Funktion Shift belegen. Die Variante **Zweite Ebene über Doppelklick (300 ms)** kann deaktiviert werden, wenn sie unerwünscht ist.

## Über COMfortel Set Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einrichten

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Funktion der 2. Ebene durch doppelten Tastendruck**.
  - Die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene ist eingeschaltet.
  - Die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene ist ausgeschaltet.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## Funktionstaste für Shift einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste aktivieren Sie die Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene für einige Sekunden.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

#### **LED-Signalisierung neben der Taste:**

- rot Die zweite Tastenebene ist erreichbar.
- aus Die erste Tastenebene ist erreichbar.

#### **Über COMfortel Set Funktionstaste für Shift einrichten**

*Voraussetzungen:*

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN


1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf **Ebene 1**

---

**Wichtig:** Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

---

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.  
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Shift**.  
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.  
Folgende Eingaben sind möglich:
  - Bis zu 16 Stellen.
  - Ziffern und Zeichen.

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

---

**Hinweis:** Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## Funktionstasten austauschen/verschieben

*Voraussetzungen:*

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Austauschen/Verschieben**.
2. Klicken Sie auf das Feld der Funktionstaste, die Sie verschieben bzw. austauschen möchten.  
Das Feld ist markiert.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen.
  - Austauschen:** Tauscht die markierte Funktionstaste aus nach Anklicken des Zielfelds.
  - Verschieben:** Verschiebt die markierte Funktionstaste nach Anklicken des Zielfelds.
4. Klicken Sie auf das Zielfeld, auf das die markierte Funktionstaste verschoben bzw. mit dem die Funktionstaste getauscht werden soll.

*Weitere Schritte:*

- *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

# Service und Wartung

Dieser Abschnitt beschreibt u. a. für den Servicefall nützliche Funktionen. Dazu gehören Löschen, Sichern und Wiederherstellen von Daten sowohl im Störfall als auch beim Wechsel des Telefons oder der Tk-Anlage.

## **Themen**

- [Firmware-Update \(Seite 215\)](#)
- [Datensicherung \(Backup\) auf dem PC \(Seite 220\)](#)
- [Tk-Anlage auswählen \(Seite 223\)](#)
- [Abgleich mit Tk-Anlage einleiten \(Seite 224\)](#)
- [Daten löschen \(Seite 225\)](#)

# Firmware-Update

Bei einem Firmware-Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembehandlung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

---

## Varianten eines Firmware-Updates

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Firmware-Update durchzuführen. Folgende Varianten sind zu unterscheiden:

### Manuelles Firmware-Update

Bei einem manuellen Firmware-Update wird eine Datei (\*.rom) über COMfortel Set in das Telefon geladen und so die neue Firmware im Telefon gespeichert.

### Sofortiges Firmware-Update über den Update-Server

Bei der Aktivierung eines sofortigen Firmware-Updates über den Update-Server wird das Firmware-Update automatisch eingeleitet. Nachdem eine Verbindung zum Update-Server aufgebaut wurde, schickt der Server die neueste Firmware zum Telefon.

---

## Manuelles Firmware-Update einleiten

*Voraussetzungen:*

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der Tk-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Firmwaredatei (\*.rom)*

---

**Hinweis:** Sie können eine Firmwaredatei von den Serviceseiten der Auerswald-Homepage herunterladen (Internetadresse: [www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)).

---

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Firmware in das Telefon schreiben....**  
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Datei (\*.rom) aus und klicken Sie auf **Öffnen**.  
Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.
3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Firmware speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.  
Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

---

**Hinweis:** Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der Tk-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin PIN, eine der Subadmin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

---

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.  
Die Firmware wird in das Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

*Weitere Schritte:*

- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version des Bedienhandbuchs. Diese ist erhältlich per Download auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: [www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der Tk-Anlage notwendig. Siehe Handbuch der Tk-Anlage.

---

## Rufnummer des Update-Servers einrichten

Für das sofortige Firmware-Update über den Update-Server muss die Rufnummer des Update-Servers eingerichtet sein.

*Voraussetzungen:*

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Updateserver-Rufnummer** die Rufnummer des Update-Servers ein.

*Weitere Schritte:*

– *Sichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

---

## Sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Firmware-Update**.  
Haben Sie über COMfortel Set die Rufnummer des Update-Servers eingetragen, wird diese jetzt angezeigt. Ändern Sie ggf. die Rufnummer des Update-Servers.  
Haben Sie über COMfortel Set die Rufnummer des Update-Servers nicht eingetragen, wird **Rufnummer** angezeigt. Geben Sie die Rufnummer des Update-Servers ein.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.  
Das Firmware-Update wird durchgeführt. Im Anschluss daran erscheint eine Meldung im Display, ob das Update erfolgreich war.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

*Weitere Schritte:*

- Haben Sie ein Firmware-Update durchgeführt, können Sie diese neue Firmwareversion von demselben Telefon aus auf alle anderen an der Tk-Anlage angeschlossenen Systemtelefone COMfortel 1100 und COMfortel 1500 verteilen.
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version des Bedienhandbuches. Diese ist erhältlich per Download auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: [www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der Tk-Anlage notwendig. Siehe Handbuch der Tk-Anlage.

---

## Firmware verteilen

*Voraussetzungen:*

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Vorhandene neue Firmware auf dem verteilenden Systemtelefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Firmware vert.**

Das Verteilen der Firmware wird durchgeführt. Im Display des verteilenden Systemtelefons wird während des Verteilvorgangs **Server-Mode** angezeigt. Eine Bedienung ist währenddessen nicht möglich.

---

## Firmware als Datei auf dem PC speichern

*Voraussetzungen:*

- Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der Tk-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons
- Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Firmware aus dem Telefon lesen....**

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

2. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
3. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung **.rom** ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

4. Wählen Sie das Telefon aus, aus dem Sie die Firmware lesen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

---

**Hinweis:** Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmader Basic.2 und COMmader Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der Tk-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin PIN, eine der Subadmin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

---

5. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Firmware wird aus dem Telefon gelesen und auf dem PC gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

## Datensicherung (Backup) auf dem PC

Bei einer Datensicherung auf dem PC wird über COMfortel Set eine Sicherungsdatei von den Daten des Telefons erstellt und auf dem PC gespeichert. Diese Sicherungsdatei kann bei Bedarf zurück in dasselbe oder in ein anderes baugleiches Systemtelefon übertragen werden, wobei die benötigten Bereiche (wie z. B. Konfiguration oder Telefonbuch) ausgewählt werden können. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- MSN (eigene interne Rufnummer)
- Konfiguration
  - Einstellungen (im Menü Einstellungen vorgenommene Einstellungen (außer Sperren))
  - Funktionen (im Menü Funktionen vorgenommene Einstellungen)
  - Funktionstasten (Belegung der Funktionstasten)
  - Spezifische Informationen (z. B. Gebühren letztes Gespräch, Gebührensumme)
- Klingelrhythmen/Melodien (eigene Klingelrhythmen)
- Gesprächsliste (Einträge in der Gesprächsliste)
- Anruferliste (Einträge in der Anruferliste)
- Wahlwiederholungsliste (Einträge in der Wahlwiederholungsliste)

---

### Aktuelle Daten als Datei auf dem PC sichern

*Voraussetzungen:*

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der Tk-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Sicherungsdatei erstellen....**

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

2. Wählen Sie das Telefon aus, aus dem Sie die Firmware lesen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

## Service und Wartung

Datensicherung (Backup) auf dem PC

Auf dem PC gesicherte Daten ins Telefon speichern

---

**Hinweis:** Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist das Erstellen einer Sicherungsdatei des Telefons nur über die in der Tk-Anlage vergebene 6-stellige Admin-PIN möglich.

---

3. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.  
Die Daten werden aus dem Telefon gelesen. Dies kann einige Zeit dauern.  
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.
4. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
5. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung `.cfi` ein und klicken Sie auf **Speichern**.

---

## Auf dem PC gesicherte Daten ins Telefon speichern

*Voraussetzungen:*

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der Tk-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Sicherungsdatei (\*.cfi)*

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Sicherungsdaten übernehmen....**  
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Datei (\*.cfi) aus und klicken Sie auf **Öffnen**.  
Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.
3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Sicherungsdatei speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.  
Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

---

**Hinweis:** Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist das Speichern einer Sicherungsdatei nur über die in der Tk-Anlage vergebene 6-stellige Admin-PIN möglich.

---

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu übertragenden Daten.

5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die zu übertragenden Daten.

Die entsprechenden Daten der Sicherungsdatei werden ins Telefon gespeichert.

Die entsprechenden Daten der Sicherungsdatei werden nicht ins Telefon gespeichert.

a) Bei Aktivierung des Kontrollkästchens **MSN (eigene interne Rufnummer)**: Geben Sie – sofern gewünscht – im Eingabefeld **MSN (eigene interne Rufnummer)** eine andere MSN ein. Diese MSN wird dann anstelle der in den Sicherungsdaten enthaltenen MSN ins Telefon gespeichert.

b) Bei Aktivierung eines oder mehrerer der Kontrollkästchen **Gesprächsliste**, **Anruferliste** und/oder **Wahlwiederholungsliste**: Geben Sie im Eingabefeld **PIN der Sicherungsdatei** die zugehörige PIN ein.

---

**Hinweis:** Bei Betrieb an den Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist das Speichern der Listen nur über die in der Tk-Anlage vergebene 6-stellige Benutzer-PIN möglich.

---

6. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nicht übernommene Bereiche löschen?**.

Daten, die nicht ins Telefon gespeichert werden und mit Stern (\*) gekennzeichnet sind, werden im Zieltelefon gelöscht.

Daten, die nicht ins Telefon gespeichert werden, bleiben im Zieltelefon erhalten.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Die Daten der Sicherungsdatei werden ins Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

## Tk-Anlage auswählen

Die Konfiguration des Telefons ist abhängig von der Tk-Anlage, an der es betrieben wird. Um das Telefon für den Betrieb an einer anderen Tk-Anlage voreinzustellen (Servicefall), stellen Sie die später gültige Anlage ein. Ignorieren Sie die Fehlermeldung und nehmen Sie die gewünschten Voreinstellungen über COMfortel Set vor. Wird anstelle von COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 bzw. COMmander Business eine andere Anlage ausgewählt oder umgekehrt, wird die vorhandene Konfiguration unwiderruflich gelöscht.

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tk-Anl.auswählen**.
2. Wählen Sie die gewünschte Tk-Anlage.

Das Telefon führt einen Neustart durch.

---

**Hinweis:** Ist die falsche Tk-Anlage ausgewählt, wird dies erkannt und eine Fehlermeldung ausgegeben. Ist die Einstellung der falschen Tk-Anlage aus Servicegründen gewollt, muss die Fehlermeldung ignoriert werden.

---

## Service und Wartung

Abgleich mit Tk-Anlage einleiten

Auf dem PC gesicherte Daten ins Telefon speichern

# Abgleich mit Tk-Anlage einleiten

Bei Bedarf können Sie einen kompletten Datenabgleich mit der Tk-Anlage einleiten.

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Abgleich mit Tk**.

Der Datenabgleich mit der Tk-Anlage wird durchgeführt.

## Daten löschen

Es besteht die Möglichkeit, individuelle im Telefon gespeicherte Daten zu löschen. Dazu gehören das Zurücksetzen in den Auslieferungszustand sowie das Löschen von Gebühren.

---

### Auslieferungszustand herstellen

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und geben Sie **#201** über die Wähltastatur ein.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

---

**Hinweis:** Bei Betrieb an einer der Tk-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 oder COMmander Business bleiben die PINs erhalten, da die PINs der Anlage verwendet werden. Bei Betrieb an einer der anderen Tk-Anlagen wird die Benutzer-PIN gelöscht.

---

*Weitere Schritte:*

- *Nehmen Sie das Telefon wieder in Betrieb. Ziehen Sie ggf. die Inbetriebnahmeanleitung zurate.*
- *Erstellen Sie eine neue Konfiguration oder speichern Sie die zuletzt gesicherte Konfiguration wieder in das Telefon.*

---

### Gebühren löschen

Im Telefon wird die Gebührensumme seit dem letzten Löschen gespeichert. Um das Gebührenaufkommen in bestimmten Zeitabständen zu beobachten, können Sie die entstandene Gebührensumme von Zeit zu Zeit löschen.

*Voraussetzungen:*

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie den **Softkey i** .
2. Blättern Sie zur Information **Geb.summe:** und drücken Sie den **Softkey** .

Die Gebührensumme wird gelöscht.

---

**Hinweis:** Die in der Tk-Anlage aufgezeichneten Gebührensummen bzw. die Gesprächsdatenerfassung werden von diesem Löschvorgang nicht beeinflusst.

---

# Glossar

Das Glossar enthält eine alphabetische Liste der Funktionen und verwendeten Fachwörter mit kurzen Erklärungen.

---

## A

### **Amtvermittlung**

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

### **Anklopfen**

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

### **Anruferliste**

In der Anruferliste des Telefons werden Rufnummern von nicht entgegengenommenen Gesprächen mit Datum und Uhrzeit des Anrufs (bei mehreren Anrufversuchen Datum/Uhrzeit des letzten Anrufversuches) gespeichert. Es können maximal 10 Rufnummern gespeichert werden. Gehen mehr als 10 Anrufe von verschiedenen Rufnummern ein, wird der älteste Eintrag überschrieben.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Die LED über der Nachrichtentaste weist auf Einträge in der Anruferliste hin.

### **Anrufschutz**

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für interne und externe Rufe sowie für Gruppenrufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Terminrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

### **Anrufwefterschaltung**

Die Anrufwefterschaltung ermöglicht das Umleiten von Rufen. Dabei wird unterschieden zwischen Rufen an einzelne Telefone (Teilnehmer-Anrufwefterschaltung), an Gruppen (Gruppen-Anrufwefterschaltung) und an Anschlüsse (MSN/DDI-Anrufwefterschaltung).

### **Automatische Rufannahme**

Die automatische Rufannahme erleichtert den Headsetbetrieb in Call-Centern oder Hotlines. Ein eingehender Ruf wird automatisch nach einer einstellbaren Zeit angenommen. Die Rufannahme wird durch einen Hinweiston signalisiert.

---

## **D**

### **Direkter Amtapparat**

Ist das Telefon in der Tk-Anlage als Direkter Amtapparat eingerichtet worden, hört man direkt nach dem Hörerabheben den externen Wählton. Es kann ohne Vorwahl der 0 mit der Wahl der Rufnummer begonnen werden.

### **Dringlichkeitsruf**

Soll eine Person z. B. bei einem Notfall trotz bestehendem Anrufschutz unbedingt erreicht werden, ist der Anrufschutz von einem internen Telefon aus mit einem Dringlichkeitsruf umgehbar.

---

## **E**

### **Einmann-Vermitteln**

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln, müssen Sie nicht warten, bis der zur Rückfrage gerufene Teilnehmer abnimmt, sondern können bereits während des Rufens den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen.

---

## **F**

### **Firmware**

Firmware ist die Betriebssoftware des Telefons oder der Tk-Anlage, die im Gerät selbst gespeichert ist. Ohne Firmware ist das Gerät nicht funktionsfähig.

### **Firmware-Update**

Bei einem Firmware-Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembehandlung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

### **Follow-me**

Follow-me ist eine „interne Teilnehmer-Anrufweitschaltung sofort“, die am jeweiligen Zieltelefon (statt am umzuleitenden Telefon) eingerichtet wird. Es besteht somit die Möglichkeit von Raum zu Raum zu gehen und die Gespräche mitzunehmen.

### **Freisprechen**

Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.

### **Freiwerk – kommend**

Möchte man trotz eingeschaltetem Anrufschutz das eigene Telefon für bestimmte Personen freischalten, können deren externe Rufnummern (VIP-Nummern) in der Tk-Anlage einem Freiwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Freiwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Freiwerk eingeschaltet, wirkt der Anrufschutz bei Anrufern, die eine der VIP-Nummern übermitteln, nicht.

---

## **G**

### **Gespräch**

Das Systemtelefon ermöglicht an der Tk-Anlage interne und externe Gespräche. Interne Gespräche sind gebührenfrei.

### **Gesprächsliste**

In der Gesprächsliste des Telefons werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum und Uhrzeit des Gespräches gespeichert. Es können maximal 10 Gespräche gespeichert werden. Bei mehr als 10 Gesprächen wird der älteste Eintrag überschrieben. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus der Gesprächsliste angerufen werden.

### **Gesprächsübernahme**

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.

Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

### **Gezielter Amtzugang**

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welches Amt dabei belegt werden soll.

### **Gezielter VoIP-Zugang**

Mit einem gezielten VoIP-Zugang kann ein externes Gespräch über einen bestimmten VoIP-Account eingeleitet werden.

### **Gruppenfunktion**

Die Tk-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggteter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

---

## **H**

### **Headset**

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

### **Hotelfunktion**

Die Hotelfunktion ermöglicht die komfortable Zimmer- und Gesprächsdatenverwaltung bei Einsatz der Tk-Anlage in einem Hotel.

---

## **K**

### **Konferenz**

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

### **Konfigurationsumschaltung**

Wurden in der Tk-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

---

## L

### **Lauthören**

Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

### **Lautsprecheransage**

Diese Funktion ermöglicht eine Lautsprecheransage über eine am Audioausgang der Tk-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage bzw. einen Aktiv-Lautsprecher (z. B. ELA-Anlage in einem Kaufhaus/Supermarkt). Dazu wird eine vorher festgelegte Rufnummer von einem internen Telefon aus angerufen. Die Sprechverbindung wird sofort nach Wahl der Rufnummer hergestellt.

---

## M

### **Makeln**

Mit der Funktion Makeln können Sie abwechselnd mit den beiden Gesprächspartnern sprechen.

### **Makro**

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer Anlagenfunktion.

### **Memo**

Die Funktion Memo ermöglicht den Eintrag einer Rufnummernnotiz im Telefon während eines Gespräches. Im Anschluss an das Gespräch kann die Rufnummer abgerufen und in die Wahlvorbereitung übernommen werden.

---

## P

### **Pick-up**

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.

Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

## **Projektzuordnung**

Der Amtzugang mit Projektzuordnung ermöglicht die Zuordnung eines externen Gespräches zu einem bestimmten Projekt/Kunden/Mandanten (z. B. innerhalb eines Anwaltsbüros). Anhand der Gesprächsdatenauswertung können dann sowohl die Gebühren als auch der Zeitaufwand einem bestimmten Projekt zugeordnet werden.

---

## **R**

### **Raumüberwachung**

Die Funktion Raumüberwachung kann genutzt werden, um einen Raum akustisch zu überwachen, wenn beispielsweise der Schlaf eines Kleinkindes überwacht werden soll. Das im Raum befindliche interne Telefon muss zu diesem Zweck entsprechend eingerichtet werden.

Das eingerichtete Telefon kann anschließend von einem anderen internen Telefon oder passwortgeschützt von einem externen Telefon aus angerufen werden. Die Verbindung wird sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

### **Relais**

Ist die Tk-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Betriebsart per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

### **Rückfrage**

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der Tk-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopfton angekündigten Rufs.

### **Rückruf bei besetzt**

Soll ein besetzter Teilnehmer auch ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden, kann ein Rückruf bei besetzt eingeleitet werden. Das für einen externen Ruf nötige Dienstmerkmal „Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS)“ wird von der Tk-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem Gespräch den Hörer auflegt, von der Tk-Anlage (bei internem Ruf) bzw. Vermittlungsstelle (bei externem Ruf) gerufen. Heben Sie daraufhin den Hörer ab, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der Tk-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

### **Rückruf bei Nichtmelden**

Hebt der Angerufene nicht ab, kann er durch Einleiten eines Rückrufs bei Nichtmelden ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden. Die Funktion ist sowohl bei internen als auch bei externen Rufen möglich. Das für externe Rufe nötige Dienstmerkmal „Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)“ wird von der Tk-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem nächsten Gespräch den Hörer auflegt, von der Tk-Anlage/Vermittlungsstelle gerufen. Wenn Sie daraufhin den Hörer abheben, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der Tk-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

---

## **S**

### **Server**

Ein Server ist ein Computer oder eine Software. Abhängig von der Art des Servers erfüllt er als Teil eines Netzwerks verschiedene Aufgaben. Er stellt z. B. anderen Nutzern (Clients/Klienten) dieses Netzes bestimmte Informationen, Daten oder Dienste zur Verfügung.

### **Sperrwerk – kommend**

Möchte man von einigen Personen auf keinen Fall angerufen werden, können deren externe Rufnummern (Robinson-Nummern) in der Tk-Anlage einem Sperrwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Sperrwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Sperrwerk eingeschaltet, wird ein Anrufer, der eine der Robinson-Nummern übermittelt, abgewiesen.

### **Stromsparmodus**

Im Stromsparmodus sind die Displaybeleuchtung (sofern vorhanden) und die LEDs inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen).

Der Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit, konfigurationsabhängig beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration der Tk-Anlage und/oder manuell durch Drücken einer Taste aktiviert werden. Der Stromsparmodus wird wieder deaktiviert, sobald ein eingehender Ruf signalisiert wird oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

### **Stummschalten**

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

## T

### **Telefonbuch**

Im Telefonbuch werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der Tk-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Diese Einträge sind nicht im Telefonbuch des Systemtelefons veränderbar, sondern nur mit der entsprechenden PC-Software der Tk-Anlage (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools). Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Telefonbuch enthalten ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

### **Telefonschloss**

Mit dem Telefonschloss kann das Telefon gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Auch nach dem Einschalten des Telefonschlusses ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der in der Tk-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

### **Text vor Melden**

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

### **Türfunktionen**

Ein über die Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (Erweiterungsmodul für die Tk-Anlage erforderlich) angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgespräches kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhauslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türgespräch eingeleitet wird.

---

## V

### **Vermitteln**

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

### **Voicemail Center 461/461.2**

Ist ein Voicemail Center 461/461.2 (Sonderzubehör von Auerswald) an eine Auerswald-Tk-Anlage angeschlossen, können dessen Mailboxen über das Systemtelefon abgefragt/bedient werden.

### **VoIP-Account**

Um die für VoIP-Gespräche notwendigen Zugangsdaten zu erhalten, müssen zunächst bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern Accounts eingerichtet werden. Zu diesem Zweck wird auf der Webseite eines Anbieters eine Registrierung mit Namen und Adressdaten durchgeführt. Anschließend werden eine oder mehrere aus dem Festnetz und dem Internet erreichbare Rufnummern sowie ein Account mit Benutzername und Passwort vergeben. Meistens ist der registrierte Anschluss innerhalb einiger Minuten eingerichtet und kann binnen kurzer Zeit bereits genutzt werden.

---

## **W**

### **Wahlwiederholungsliste**

In der Wahlwiederholungsliste sind die 10 zuletzt gewählten Rufnummern gespeichert. Bei mehr als 10 gewählten Rufnummern wird der älteste Eintrag überschrieben. Die Rufnummern werden mit Datum und Uhrzeit der Wahl (bei mehreren Wahldurchgängen Datum/Uhrzeit der letzten Wahl) gespeichert.

### **Warteschleife**

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

# Index

## A

Abgleich (Tk-Anlage) .....	224
Abweisen	
Anklopfenden .....	42
Anrufer .....	38
Aktiven Gesprächspartner wechseln (Makeln) .....	56
Amtvermittlung .....	88
Ablauf .....	88
Funktionstaste .....	89
Amtzugang gezielt einleiten .....	118
Anklopfen .....	41, 91, 227
Abweisen des Anklopfenden .....	42
Anklopfen ausschalten .....	43
Annehmen des Anklopfenden .....	42
Funktionstaste .....	91
Ignorieren des Anklopfenden .....	43
Signalisierung .....	92
Weiterleiten des Anklopfenden .....	43
Anklopfende Rufe .....	41
Anklopfersignalisierung .....	92
Anruf	
abweisen .....	38
annehmen .....	38
Rufenden halten .....	39
weiterleiten .....	39
Anruferliste .....	82, 227
Displayführung .....	82
Einträge löschen .....	83
öffnen .....	82
Rufarten auswählen .....	85
Rufnummer wählen .....	83
Signalisierung LED auswählen .....	86
Anrufschutz .....	94
Funktionstaste .....	94
ignorieren (Dringlichkeitsruf) .....	50

Anrufschutzart .....	95
Anrufweitschaltung .....	97, 227
Arten .....	98
Varianten .....	97, 117
Ausgabefelder	
COMfortel Set .....	28
Auslieferungszustand herstellen .....	225
Ausloggen aus allen Gruppen	
Funktionstaste .....	130
Automatische Rufannahme .....	112
Funktionstaste .....	112
Hinweiston .....	113
Rufannahmezeit .....	114

## B

Beenden eines Gespräches	
während einer Konferenz .....	65
während einer Rückfrage .....	57
Besetztton	
dringlich anrufen (Anrufschutz) ....	50
Rückruf einleiten .....	48
Ruf beenden bei Rückfrage .....	51

## C

Call Deflection (Ruf weiterleiten) .....	39
CCBS (Rückruf bei besetzt) .....	48
CCNR (Rückruf bei Nichtmelden) .....	49
COMfortel Set	
Auswahlfelder .....	28
beenden .....	21
Eingabefelder .....	28
Installation .....	19
Listeneinträge erstellen .....	28
Listeneinträge löschen .....	28
Navigation .....	27
Schnittstelle einstellen .....	21
Sprache einstellen .....	21

- Start .....20  
V.24-Optionen einstellen .....22
- D**
- Daten löschen .....225
- Daten sichern  
auf PC .....220
- Datumsformat .....198
- Display  
Anruferliste .....82  
Gehender Ruf .....16  
Gesprächsliste .....78  
Hauptmenü .....14  
im Gespräch .....16  
im Rückfragegespräch .....17  
Kommender Ruf .....15  
Rufnummerneingabe .....14  
Ruhezustand .....13  
Texteingabe .....14  
Wahlwiederholung .....75
- Displayeinstellungen  
Datumsformat .....198  
Sprache .....196  
Uhrzeitformat .....197
- Dreiergespräch (Konferenz)  
einleiten .....63
- Dringlichkeitsruf einleiten .....50
- Durchsage (InterCom) .....138
- E**
- Eingabefelder  
COMfortel Set .....28
- Einmann-Vermitteln .....60
- Einstellungssperre einrichten .....195
- F**
- Firmware  
auf PC speichern .....218
- Firmware verteilen .....218
- Firmware-Update .....215, 228  
manuell .....215  
Update-Server .....217  
Varianten .....215
- Follow-me .....229
- Freisprechen .....66, 229
- Freisprechen (InterCom) .....138
- Freiwerk - kommend .....115, 229  
Funktionstaste .....115
- Funktionssperre einrichten .....194
- Funktionstasten  
Aktivierung der 2. Ebene .....211  
austauschen/verschieben .....213
- G**
- Gebühren löschen .....225
- Gehende Rufe .....45
- Gehender Ruf  
Displayführung .....16
- Gespräch .....52, 229  
Anklopfenden abweisen .....42  
Anklopfenden annehmen .....42  
Anklopfenden ignorieren .....43  
Anklopfenden weiterleiten .....43  
beenden .....54  
Displayführung .....16  
Einmann-Vermitteln .....60  
Freisprechen .....66, 229  
Freisprechen ausschalten .....67  
Freisprechen einschalten .....67  
fremdes, entgegennehmen  
(Pick-up) .....154  
Headset .....70, 230  
Lauthören .....68, 231  
Lauthören ausschalten .....68  
Lauthören einschalten .....68  
MFV-Signale senden .....53  
stummschalten .....53  
unterbrechen für Pick-up .....154  
vermitteln .....59, 234

vermitteln an dritten Gesprächs-	
partner .....	62
vermitteln aus Rückfrage-	
gespräch .....	62
wechselnde Teilnehmer .....	56
<b>Gespräch einleiten .....</b>	<b>45</b>
am Direkten Amtapparat .....	47
aus dem Telefonbuch .....	73
aus der Anruferliste .....	83
aus der Gesprächsliste .....	78
aus der Wahlwiederholungsliste .....	75
im Freisprechmodus .....	66
mit Wahlvorbereitung .....	46
über bestimmten VoIP-Account .....	124
über gezieltes Amt .....	118
<b>Gesprächskosten einstellen .....</b>	<b>206</b>
Kosten pro Gesprächseinheit .....	206
Währungsbezeichnung .....	206
<b>Gesprächsliste .....</b>	<b>78, 229</b>
Displayführung .....	78
Einträge löschen .....	79
öffnen .....	78
Rufarten auswählen .....	80
Rufnummer wählen .....	78
<b>Gesprächsübernahme</b>	
Pick-up .....	154
Pick-up aus Gespräch heraus .....	154
<b>Gezielter Amtzugang .....</b>	<b>117</b>
Funktionstaste .....	118, 120, 121
<b>Gezielter VoIP-Zugang .....</b>	<b>124</b>
Funktionstaste .....	125
<b>Glossar .....</b>	<b>227</b>
<b>Gruppenfunktion</b>	
Funktionstaste .....	128
<b>Gruppenfunktionen .....</b>	<b>127</b>

**H**

<b>Hauptmenü</b>	
Menüführung .....	14

<b>Headset</b>	
Gespräch führen .....	70, 230
<b>Headsetklingeln .....</b>	<b>209</b>
<b>Hilfe .....</b>	<b>30</b>
Drucken .....	34
Navigation .....	30
Öffnen .....	30
Suchen .....	33
Symbole .....	34
<b>Hotelfunktion .....</b>	<b>132</b>
einrichten .....	133

**I**

<b>Identifikation des Telefons</b>	
an Tk-Anlage .....	191
<b>Installation</b>	
COMfortel Set .....	19
<b>InterCom-Durchsage</b>	
Funktionstaste .....	139
<b>InterCom-Durchsage/Freisprechen .....</b>	<b>138</b>
Ablauf .....	138
<b>InterCom-Erlaubnis</b>	
Funktionstaste .....	142
<b>InterCom-Freisprechen</b>	
Funktionstaste .....	141

**K**

<b>Klingel</b>	
ein-/ausschalten .....	199
Lautstärke automatisch	
erhöhen .....	205
Lautstärke einstellen .....	203
Rhythmen einstellen .....	203
Rhythmen zur Rufunterschei-	
dung .....	202
<b>Kommende Rufe .....</b>	<b>37</b>
<b>Kommender Ruf</b>	
Displayführung .....	15
<b>Konferenz .....</b>	<b>63, 230</b>

beide Konferenzpartner		LEDs .....	11
verbinden .....	65	Listeneinträge erstellen	
einleiten .....	63	COMfortel Set .....	28
mit einem Konferenzpartner		Listeneinträge löschen	
beenden .....	64	COMfortel Set .....	28
Möglichkeiten .....	63	Löschen	
vollständig beenden .....	65	Gebühren .....	225
Konfiguration		<b>M</b>	
auf PC speichern .....	25	Makeln .....	56
ins Telefon speichern .....	25	aktiven Gesprächspartner	
öffnen .....	23	vermitteln .....	62
schließen .....	26	aktives Gespräch beenden .....	57
Konfigurationsdatei öffnen .....	24	an internen dritten Teilnehmer	
Konfigurationsdaten		vermitteln .....	62
auf PC speichern .....	26	aus Konferenz einleiten .....	64
Konfigurationssoftware .....	19	aus Rückfrage .....	56
Ausgabefelder .....	28	beide Gesprächspartner	
beenden .....	21	verbinden .....	57
Eingabefelder .....	28	Makro .....	149
Installation .....	19	Ablauf .....	149
Listeneinträge erstellen .....	28	Displayanzeige .....	152
Listeneinträge löschen .....	28	Funktionstaste .....	150
Mindestanforderungen PC .....	19	Manuelles Firmware-Update .....	215
Navigation .....	27	Memo .....	153
Schnittstelle einstellen .....	21	abrufen .....	153
Sprache einstellen .....	21	erstellen .....	153
Start .....	20	Menüführung .....	13
V.24-Optionen einstellen .....	22	Gehender Ruf .....	16
Konfigurationsumschaltung .....	144	Hauptmenü .....	14
Funktionstaste .....	144	im Gespräch .....	16
Kosten pro Gesprächseinheit .....	206	im Rückfragegespräch .....	17
<b>L</b>		im Ruhezustand .....	13
Lauthören .....	68, 231	Kommender Ruf .....	15
Lautsprecheransage .....	146	Rufnummerneingabe .....	14
durchführen .....	146	Texteingabe .....	14
Funktionstaste .....	147	Menüübersicht .....	14
Lautstärke verändern		Mikrofon ausschalten .....	53
automatisch .....	205	Mindestanforderungen PC .....	19
LED-Nachrichtentaste .....	86	MSN einstellen .....	191

- MSN/DDI-Anrufweitschaltung  
 Funktionstaste .....105
- N**
- Navigation  
 COMfortel Set .....27
- Nichtmelden  
 Rückruf einleiten .....49
- P**
- PC  
 Datensicherung .....220
- PC Mindestanforderungen .....19
- Pick-up .....154  
 aus Gespräch heraus .....154  
 durchführen .....154  
 Funktionstaste .....155
- Projektzuordnung .....157  
 Funktionstaste .....157
- R**
- Raumüberwachung .....159  
 beenden .....159  
 einleiten .....159  
 Funktionstaste .....160
- Relais .....162  
 Funktionstaste .....162
- Robinson-Nummern .....164, 233
- Rückfrage  
 einleiten .....55  
 Gerufener ist besetzt/meldet sich  
 nicht .....51
- Rückfragegespräch .....55, 232  
 beide Gesprächspartner  
 verbinden .....57  
 ein Gespräch beenden .....57
- Rückfrageruf beenden .....51
- Rückruf  
 einleiten bei besetzt .....48  
 einleiten bei Nichtmelden ..... 49
- Rücksetzen in Auslieferungszustand ..... 225
- Ruf**  
 abweisen ..... 38  
 annehmen ..... 38  
 heranholen (Pick-up) ..... 154  
 weiterleiten ..... 39
- Ruf einleiten ..... 45  
 am Direkten Amtapparat ..... 46, 47  
 aus dem Telefonbuch ..... 73  
 aus der Anruferliste ..... 83  
 aus der Gesprächsliste ..... 78  
 aus der Wahlwiederholungsliste .. 75  
 über bestimmten VoIP-Account .. 124  
 über gezieltes Amt ..... 118
- Rufenden halten ..... 39
- Rufnummernlisten ..... 71
- Rufsignalisierung einrichten ..... 199
- Rufumleitung (Anrufweitschal-  
 tung) ..... 97, 227
- Ruhezustand  
 Menüführung ..... 13
- S**
- Schnittstelle  
 COMfortel Set ..... 21
- Server ..... 233
- Service ..... 214
- Shift ..... 211
- Sicherung (Backup)  
 auf PC ..... 220
- Sperrungen ..... 193  
 Einstellungssperre ..... 195  
 Funktionssperre ..... 194
- Sperrwerk - kommend ..... 164, 233  
 Funktionstaste ..... 164
- Sprache einstellen ..... 196
- Stromsparmodus ..... 166

- automatische Aktivierung .....166  
 Funktionstaste .....168  
 konfigurationsabhängige  
 Aktivierung .....167  
 Verknüpfung mit Telefonschloss .169  
 Stummschalten .....53
- T**
- Tasten .....11  
 Teilnehmer-Anrufweitzerschaltung  
 Funktionstaste .....99  
 Telefonbuch .....71, 72  
 angezeigten Rufnummernbereich  
 einstellen .....74  
 öffnen .....72  
 Rufnummer wählen .....73  
 Telefonieren  
 anklopfende Rufe .....41  
 Anruf annehmen .....38  
 Anrufer abweisen .....38  
 gehende Rufe .....45  
 kommende Rufe .....37  
 während einer Konferenz .....63  
 während einer Rückfrage .....56  
 zu dritt (Konferenz) einleiten .....63  
 Telefonklingel ein-/ausschalten .....199  
 Telefonschloss .....170  
 ausschalten .....170  
 einschalten .....170  
 Funktionstaste .....170  
 Text vor Melden  
 Funktionstaste .....174, 176  
 Varianten .....173  
 Text vor Melden für Gruppe .....173  
 ein-/ausschalten .....174, 176  
 Tk-Anlage  
 Abgleich .....224  
 Tk-Anlage auswählen .....223  
 Türfunktionen .....178  
 Funktionstaste .....178
- U**
- Uhrzeitformat ..... 197  
 Update-Server ..... 217
- V**
- V.24-Optionen  
 COMfortel Set ..... 22  
 Vermitteln ..... 59, 234  
 an dritten Gesprächspartner ..... 62  
 aus Rückfragegespräch ..... 62  
 in Warsteschleife stellen ..... 61  
 mit Ankündigung ..... 60  
 Möglichkeiten ..... 59  
 ohne Ankündigung ..... 60  
 Vermittlung eines Amtzugangs ..... 88  
 Verteilen  
 Firmware ..... 218  
 VIP-Nummern ..... 115, 229  
 Voicemail Center  
 Funktionstaste ..... 180  
 Voicemail Center 461/461.2 ..... 180  
 schnelle Fernabfrage ..... 182  
 VoIP-Zugang gezielt  
 einleiten ..... 124
- W**
- Wahl  
 am Direkten Amtapparat ..... 47  
 aus dem Telefonbuch ..... 73  
 aus der Anruferliste ..... 83  
 aus der Gesprächsliste ..... 78  
 aus der Wahlwiederholung ..... 75  
 aus einem Gespräch heraus  
 (Rückfrage) ..... 55  
 einer Rufnummer ..... 46  
 MFV-Ziffern im Gespräch ..... 53  
 Wahlvorbereitung ..... 46  
 Wahlwiederholungsliste ..... 75, 235  
 Displayführung ..... 75

Einträge löschen .....	76
öffnen .....	75
Rufarten auswählen .....	76
wählen .....	75
Währungsbezeichnung .....	206
Warteschleife .....	61
Wartung .....	214
Wechseln der Teilnehmer (Makeln) ....	56

## Z

Zielwahl .....	184
automatisches Abheben .....	188
Funktionstaste .....	185
Zielwahltasten	
Verwendungsmöglichkeiten .....	184
Zimmertelefon	
Funktionstaste .....	136
Gesprächskosten abfragen .....	135
Weckzeit einrichten .....	135
Zurücksetzen in Auslieferungszustand .....	225

